Geschäftsbericht 2006
buch.de internetstores AG

buch·de
internetstores AG

Kundenorientierung

Wir sorgen dafür, dass Menschen sich informieren, entspannen, unterhalten und effektiv arbeiten können. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht für uns im Mittelpunkt.

Flexibilität

Unsere Stärke liegt in unserer Flexibilität, der Schnelligkeit und der Konsequenz, mit der wir auf Veränderungen am Markt reagieren.

Qualitätsführerschaft

Wir streben an, qualitativ in allen Bereichen unseres Angebots – Waren, Leistungsversprechen und Zuverlässigkeit – die Besten zu sein. Dabei konzentrieren wir uns auf unsere Kernkompetenz Bücher.

Wachstum

Wir verfolgen das Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums aus eigener Kraft, schließen jedoch die Möglichkeit von Zukäufen nicht aus.

Kennzahlen

Jahresabschluss 2006 buch.de Konzern nach IFRS

in TEUR	2006	2005
	1.1.-31.12.2006	1.1.-31.12.2005
Umsatz	55.071	45.889
EBT	2.097	1.703
EBIT	1.816	1.538
EBITDA	2.639	2.244
Jahresüberschuss	1.302	1.024
Cash flow	3.271	2.748
Nettoergebnis je Aktie (in EUR; nach DVFA/SG)	0,12	0,10
Gezeichnetes Kapital	10.414	10.414
Eigenkapital	20.538	19.270
Eigenkapitalquote (%)	74,5	71,9
Bilanzsumme	27.578	26.802
Liquidität	11.120	10.604
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	77	67

Inhalt

Brief an die Aktionäre 4-5

Lagebericht und Konzernlagebericht der buch.de internetstores AG 6-29

Corporate Governance Bericht 30-31

Bericht des Aufsichtsrates 32-33

Jahresabschluss buch.de internetstores AG 34-35

Anhang zum Einzelabschluss 36-45

Jahresabschluss Konzern 46-49

Anhang zum Konzernabschluss 50-69

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

Albert Hirsch (links)
Sprecher des Vorstandes

Cord Henrik Schmidt (rechts)
Mitglied des Vorstandes

Für das Jahr 2006 können wir erneut eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen. Wir haben mit der buch.de internetstores AG und unserer Schweizer Tochter buch.ch AG ein Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 2,1 Millionen Euro und damit eine Ergebnissteigerung um 23 Prozent erzielt. Der Umsatz aller Marken belief sich auf 55,1 Millionen Euro und stieg somit um 20 Prozent. Damit haben wir unsere Prognosen zum Berichtsjahr übertroffen und für die buch.de-Gruppe ein weiteres Rekordjahr in ihrer nunmehr achtjährigen Firmengeschichte erwirtschaftet.

Wie wir Ihnen, liebe Aktionäre, im Vorjahr ankündigten, haben wir zahlreiche Projekte in Angriff genommen und umgesetzt. Hatten wir in den Jahren 2004 und 2005 mit großer Dynamik und hohem Tempo eine moderne, ausbaufähige E-Commerce-Technologie implementiert, so stand das Jahr 2006 im Zeichen der weiteren Qualitätsoptimierung. In einer Vielzahl an Einzelprojekten konnten wir die Prozessleistungen und das Niveau der Shops weiter erhöhen. Die kompromisslose Qualitätsorientierung, eine stabile IT-Plattform und vor allem zahlreiche gezielte Marketingaktivitäten sowie ein konsequentes Kostenmanagement führten dazu, dass die buch.de-Gruppe Umsatz und Gewinn deutlich steigerte.

Der Erfolg der buch.de-Gruppe wäre ohne unser wichtigstes Kapital nicht denkbar: unsere Mitarbeiter, die auch in 2006 alles daran gesetzt haben, unsere Marktposition auszubauen. Wir danken allen Teammitgliedern in Deutschland und der Schweiz, allen Dienstleistern und Kooperationspartnern herzlich für ihren Einsatz, ihre Fairness und für ihr Bestreben, unser Unternehmen voranzubringen.

Wir werden uns auch im laufenden Geschäftsjahr nicht damit begnügen, die Früchte unserer bisherigen Investitionen zu ernten, sondern aktiv an der Zukunftsorientierung unserer Marken arbeiten. Dabei setzen wir zum einen auf Kontinuität, nämlich auf die drei strategischen Konstanten: Konzentration auf das Kerngeschäft Bücher, Mehrmarkenausrichtung auf der Basis einer mandantenfähigen IT-Plattform und länderübergreifende Multichannel-Kooperation mit der Thalia-Gruppe. Zum anderen werden wir auf der Basis des inzwischen geschaffenen Technologieniveaus weitere Innovationen angehen, aktuelle Trends aufgreifen und neue setzen.

ergebnissteigerung österreich umsatzwachstum
kostenmanagement risikofaktoren multichannel einsatz
qualitätsorientierung deutschland projekte innovationen
unternehmenswert mehrmarkenstrategie marktposition marketing
investitionen zukunftsorientierung kontinuität stabile it-plattform

So werden wir mit dem Ausbau der Gebrauchtbuch-Plattform „Marktplatz“, der Weiterentwicklung des analytischen Customer Relationship Managements und der Integration von Web 2.0-Funktionen in den Shops wichtige Themen anpacken. Dabei werden wir unsere Wurzeln als serviceorientierter Internet-Buchhändler keinesfalls aus den Augen verlieren. Gleichzeitig prüfen wir intelligente Möglichkeiten für sinnvolle Sortimentserweiterungen ebenso wie passende Akquisitionen und neue Absatzmärkte.

Für 2007 haben wir uns vorgenommen, den Umsatz um 6 bis 10 Prozent zu steigern und ein Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 1,9 bis 2,3 Millionen Euro zu erzielen. Dies mag vor dem Hintergrund des in 2006 Erreichten als zurückhaltende Prognose erscheinen. Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr, soweit bisher absehbar, ist jedoch von diversen Risikofaktoren geprägt, die sich im ungünstigsten Fall auf den Ertrag auswirken können. Hierzu gehören die Mehrwertsteuererhöhung, der Preisverfall bei Speichermedien, der Wettbewerbsdruck bei der Versandkostenfreiheit sowie die drohende Aufhebung der Buchpreisbindung in der Schweiz und die daraus resultierende Nebenwirkung in den Nachbarländern. Wir werden daher konsequenterweise im laufenden Geschäftsjahr verstärkt in Qualität und Kommunikation investieren, um unsere Wettbewerbsfähigkeit unter den Bedingungen eines sich ändernden Marktumfeldes zu erhöhen.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen, und werden weiter hart daran arbeiten, den Wert Ihres Unternehmens zu steigern. Dabei behalten wir unser Ziel im Auge: Wir wollen unsere Marktanteile in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausbauen, die buch.de-Gruppe in diesen drei Ländern in Richtung eines Qualitätsmarktführers im Internet-Buchhandel positionieren und den Weg des nachhaltig profitablen Wachstums aus eigener Kraft weiter verfolgen.

Münster, im März 2007

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Herzlich willkommen

Rahmenbedingungen und Geschäft

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Im Jahr 2006 fanden Unternehmen im Euroraum bei auflebender Konjunktur weitgehend günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen vor. So stellte sich auch in Deutschland der erwartete Wirtschaftsaufschwung ein. Das statistische Bundesamt Destatis errechnete einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 2,7 Prozent und nannte dies „die stärkste wirtschaftliche Belebung seit dem Boomjahr 2000". Laut Destatis kamen die Wachstumsimpulse im Gegensatz zum Vorjahr vor allem aus dem Inland, und hier nicht nur aus den Investitionen, sondern auch aus dem privaten Konsum (plus 0,6 Prozent). Noch dynamischer verlief die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich und der Schweiz. Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) wie auch die Bank Austria Creditanstalt schätzten das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts in Österreich auf 3,2 Prozent. Gleichzeitig wuchsen laut WIFO die privaten Konsumausgaben real um 1,9 Prozent. Für die Schweiz prognostizierte das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,7 Prozent und des privaten Konsums um 1,8 Prozent.

Der Einzelhandel in Deutschland konnte mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Berichtsjahr nicht Schritt halten. Der Hauptverband des deutschen Einzelhandels (HDE) rechnete mit einem Wachstum von 0,75 Prozent und sprach von einem „mageren Jahr"; Destatis stellte nach vorläufigen Ergebnissen einen Umsatzzuwachs von real nur 0,1 Prozent fest. Dementsprechend verzeichnete auch der Sortimentsbuchhandel im Jahr 2006 nach ersten Auswertungen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels lediglich eine schwache Umsatzsteigerung von 0,6 Prozent. Andere Branchenquellen sahen das Sortiment sogar im Minus;

so kam der Umsatztest von Langendorfs Dienst auf einen Rückgang von 1,9 Prozent. Wie immer sie exakt ausfallen wird, gibt die Jahresbilanz für 2006 erneut keinen Anlass zur Hoffnung auf eine grundlegende Trendwende im Sortimentsbuchhandel.

Ganz anders stellte sich die Situation im Internethandel in Deutschland dar. Hier schätzte der HDE auf Basis einer Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen die Online-Shopping-Umsätze (einschließlich Dienstleistungen, Reisen und Informationen) auf plus 12 Prozent gegenüber 2005. Dessen ungeachtet lag der Anteil des E-Commerce am gesamten Einzelhandelsumsatz laut HDE in 2006 bei erst rund drei Prozent, was auf ein enormes Wachstumspotenzial schließen lässt. Besonders deutlich zeigte sich der starke Trend zum Online-Shopping im Weihnachtsgeschäft 2006, das dem Online-Handel nach übereinstimmender Meinung vieler Marktbeobachter Rekordumsätze brachte. Im europäischen Vergleich hatten die Deutschen hier die Nase vorn: einer Untersuchung von comScore Networks zufolge gaben sie zu Weihnachten dreimal soviel Geld im Internet aus wie ihre französischen Nachbarn und fast anderthalb mal so viel wie die Briten.

Für den Internetbuchhandel lagen noch keine aktuellen Zahlen vor. Im Vorjahresvergleich 2004/2005 errechnete der Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler ein Umsatzplus von 13 Prozent und prognostizierte, dass „in diesem Bereich auch weiterhin Zuwächse zu erwarten" seien. Der Börsenverein des deutschen Buchhandels wies dem Online-Geschäft die Rolle eines „Motors des rasanten Wachstums" im Versandbuchhandel zu und taxierte den Anteil des Internetbuchhandels am gesamten Buchmarkt in Deutschland im Jahr 2005 auf 6,9 Prozent.

Maßgeblich für den anhaltend positiven Trend im E-Commerce ist die nach wie vor wachsende Bereitschaft der Deutschen, im Internet einzukaufen. Laut Allensbacher Computer- und Technik-Analyse (ACTA) 2006 stieg die Zahl der Online-Käufer gegenüber 2005 um neun Prozent, nicht zuletzt bedingt durch die rasche Verbreitung der Breitband-Technologie. So verfügten laut ACTA bereits 48 Prozent der privaten Internetnutzer über einen DSL- oder sonstigen Highspeed-Internetzugang, was einem Zuwachs von 45 Prozent entspricht. Auch die Kauffrequenz sah die ACTA deutlich im Plus: 35 Prozent der Online-Käufer kauften demnach im letzten Jahr fünfmal oder öfter online ein. Dabei lagen Bücher – nach Auktionen – auf Rang zwei der zehn Produktgruppen mit den größten Online-Käuferkreisen, CDs auf Rang sieben, DVDs und Videofilme folgten auf Rang zehn.

Die buch.de-Gruppe

Die buch.de internetstores AG ist eine dem deutschen Recht unterstehende, am Geregelten Markt notierte Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Münster. Die operative Geschäftsführung obliegt zwei Vorständen und wird von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet.

Das Unternehmen wurde 1998 gegründet und hält seit November 2001 eine Beteiligung von 98,75 Prozent an der buch.ch AG, deren Firmensitz sich in Winterthur, Schweiz, befindet. Darüber hinaus ist die Gesellschaft mit 7,7 Prozent an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der die Online-Shops der buch.de-Gruppe Fachliteratur in Form von E-Books beziehen.

Über eine gemeinsam mit der buch.ch AG entwickelte und genutzte Technologie-Plattform betreibt die Gesellschaft dreizehn Online-Shops in drei Ländern: buch.de, bol.de, thalia.de, ep-medienshop.de, kiddinx-shop.de in Deutschland, buch.ch, bol.ch, thalia.ch, stauffacher.ch und zap.ch in der Schweiz sowie bol.at, thalia.at und lion.cc in Österreich. Die Mehrzahl der Shops akzeptiert Bestellungen auch aus dem europäischen Ausland und den USA. Das Unternehmen zählt zu den führenden Internet-Buch- und Medienversendern im deutschsprachigen Raum. Im Deutschland-Vergleich nimmt die Marke buch.de bei der ungestützten Bekanntheit den zweiten Platz hinter

Amazon ein (Online-Buchhandels-Ranking 2006 BuchMarkt/Innofact).

Die buch.de-Gruppe steuert wertorientiert und berücksichtigt dabei sowohl die Ertragslage als auch die Finanz- und Liquiditätssituation. So werden alle Investitionen im Konzern daraufhin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Darüber hinaus werden im Sinne eines umfassenden Kennzahlensystems auch die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz berücksichtigt.

Mit Blick auf die speziellen Bedingungen im E-Commerce hat die buch.de-Gruppe Kundenorientierung und Flexibilität als maßgebliche Prinzipien für ihre Unternehmenskultur definiert. Wie ausdrücklich in ihrem Leitbild erklärt, will die Gruppe auf dieser Grundlage ihre Ziele der Qualitätsführerschaft im Internetbuchhandel und des nachhaltig profitablen Wachstums erreichen.

Geschäftsfelder

Das Angebot der zur Gruppe gehörenden Shops umfasst Bücher, Hörbücher, E-Books, CDs, DVDs, Videos, Vinyl-Schallplatten, Gesellschaftsspiele, Software und Computerspiele sowie Blumen. Mit einem Anteil von 79,2 Prozent in 2006 (Vorjahr 78,2 Prozent) bildet der Buchversand das Kerngeschäftsfeld des Unternehmens, das sich zum Ziel gesetzt hat, seinen Kunden im Internet den bestmöglichen Service rund um das Thema Buch – von der Titelanzahl über die Recherchemöglichkeiten, die Darstellung, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung – zu bieten. So setzt die Gruppe im Sortimentsbereich Buch im Rahmen ihrer Multichannel-Strategie nach wie vor auf die Kooperation mit dem größten stationären Sortimentsbuchhändler im deutschsprachigen Raum, der Thalia Gruppe, die über mehr als 200 Filialen in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügt. In den Online-Shops können Bücher zur kostenlosen Abholung in eine nahe gelegene Thalia-Buchhandlung bestellt werden; ebenso besteht für jeden Kunden die Möglichkeit, sich einen zurzeit in der Filiale nicht vorhandenen Titel an eine Wahladresse schicken zu lassen.

Geschäftsverlauf

Die buch.de-Gruppe schloss das Jahr 2006 mit einem Umsatzzuwachs von 20,0 Prozent auf 55,1 Millionen Euro (Vorjahr 45,9 Millionen Euro) und einem Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 2,1 Millionen Euro auf Konzernebene erfolgreich ab. Bereinigt um Wechselkursschwankungen des Schweizer Franken betrug das Umsatzwachstum 20,5 Prozent. Damit übertraf das Unternehmen die für 2006 anvisierten Ziele und stellte einen neuen Rekord in der achtjährigen Firmengeschichte auf. Die buch.de internetstores AG erwirtschaftete bei einem Umsatzanstieg von 20,5 Prozent ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Die Schweizer buch.ch AG steigerte ihren Umsatz um 18,6 Prozent auf 13,5 Millionen Euro und konnte erneut eine Ergebnissteigerung erzielen. Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum in der Schweiz mit 20,4 Prozent auf dem gleichen Niveau wie das der buch.de internetstores AG. Die Gruppe wuchs damit abermals deutlich überproportional zum Markt, sowohl im Vergleich zum Sortimentsbuchhandel als auch im Vergleich zum Einzelhandel sowie dem Internethandel generell im deutschsprachigen Raum.

Dem Umsatzwachstum förderlich war ohne Zweifel die wachsende Hinwendung der Verbraucher zum Online-Shopping, die sich auch und gerade im Versandbuchhandel bemerkbar machte, und die im Berichtsjahr durch die allgemeine Konsumbelebung noch verstärkt wurde. Die wesentlichen Erfolgsfaktoren für das gute Abschneiden der Gruppe lagen jedoch vor allem in der strategischen Kontinuität, verbunden mit einem konsequenten Qualitätsmanagement sowie der flexiblen Reaktion auf aktuelle Marktentwicklungen und dem Gespür für Trends.

So setzte die Gesellschaft auch in 2006 auf die drei strategischen Konstanten: Konzentration auf das Kerngeschäft Bücher, Mehrmarkenausrichtung auf der Basis einer mandantenfähigen IT-Plattform und länderübergreifende Multichannel-Kooperation mit der Thalia Gruppe. Gleichzeitig trieb sie im Rahmen ihres Programms zur Qualitätsoptimierung eine Vielzahl von Einzelprojekten voran, um die Effizienz der Prozesse und das Niveau der Shops weiter zu steigern und die Markenbekanntheit zu erhöhen. In enger Kooperation mit der Schweizer Tochtergesellschaft wurden hierbei die Arbeitsschwerpunkte auf die Bereiche Suchmaschine, Produktdatenbank, Fulfillment, innovative Shop-Funktionalitäten, Erschließung neuer buchnaher Sortimente, Kundenbindung und Neukundengewinnung gelegt. Im Fokus standen außerdem die innerbetriebliche Kommunikation und die Personalentwicklung sowie der Kontakt zu den Investoren.

Die Kombination aus langfristiger strategischer Planung, marktorientierter Qualitätssteigerung und konsequentem Kostenmanagement führte dazu, dass die buch.de-Gruppe auch im Jahr zwei nach der Neustrukturierung ihrer IT-Plattform Umsatz und Gewinn deutlich steigern konnte und ihrem Ziel der Qualitätsführerschaft im Online-Buchhandel einen entscheidenden Schritt näher rückte.

Personelle Veränderungen im Management

Bei der buch.de internetstores AG schied Hinrich Tode nach rund dreijähriger Unternehmenszugehörigkeit zum 31. März aus dem Vorstand aus. Am 1. April trat Cord Henrik Schmidt in den Vorstand ein und übernahm von Hinrich Tode die Bereiche Finanzen und Controlling, Recht, IT und Logistik.

Die buch.ch AG strukturierte im Berichtsjahr sowohl die operative Führungsebene als auch den Verwaltungsrat um. Ab 1. Oktober übernahm Ines Bohacek-Rothenhäusler, die ihre Tätigkeit bei der Schweizer Gesellschaft am 1. Mai 2006 als Verwaltungsrats-Assistentin und stellvertretende Geschäftsführerin begann, den Posten der Geschäftsführerin. Zum 1. Mai 2006 trat Albert Hirsch, Vorstandssprecher der buch.de internetstores AG, in den Verwaltungsrat ein und übernahm die Präsidentschaft.
Pascal Schneebeli, Gründer und langjähriger Verwaltungsratspräsident der buch.ch AG und seit 1. April in der Geschäftsführung der Thalia Bücher AG, Basel, tätig, verblieb als einfaches Mitglied im Verwaltungsrat. Gleichzeitig trat Dr. Pascal Sieber, Geschäftsführer der Dr. Pascal Sieber & Partners AG, Bern, als neues Mitglied in den Verwaltungsrat ein.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Prozessoptimierung und Innovationen

Die buch.de-Gruppe entwickelte ihre internen Prozesse weiter, sowohl im Hinblick auf die Nutzung von Synergien in der Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft buch.ch AG als auch unter den Aspekten der Kosteneffizienz und Qualitätssteigerung in allen wesentlichen Bereichen.

In der Informationstechnologie sind hier unter anderem der Ausbau der Sicherungssysteme für die gesamte E-Commerce-Plattform und die weitere Erhöhung von Qualität und Leistung der Produktdatenbanken zu nennen. Das Innovationspotenzial der in 2004/2005 implementierten neuen E-Commerce-Technologie wurde auch im Berichtsjahr genutzt, um die Verkaufsplattformen der buch.de-Gruppe mit weiteren Funktionen auszustatten und damit die Nutzerfreundlichkeit und Attraktivität für die Kunden zu erhöhen. So wurde das Herzstück der Web-Shops, die Produktsuche, die für viele User das Eintrittstor zur Bücher- und Medienwelt der jeweiligen Marke darstellt, überarbeitet. Als erster Online-Buchhändler setzte die buch.de-Gruppe hier die so genannte „Suggest-Suche“ ein, die auf der Ajax-Technologie, einer Webanwendung der neuen Generation, basiert. Sie erlaubt es, bei jedem Tastaturklick in extrem hoher Geschwindigkeit Millionen von Produktdaten zu durchsuchen und zu einer Top-Ten-Liste der relevanten Ergebnisse zusammenzustellen, die dem Kunden sofort angezeigt wird. Auf diese Weise ist es möglich, Suchanfragen schnell anzupassen und zu erweitern, ohne abwarten zu müssen, bis neue Suchergebnislisten im Shop generiert werden. Des Weiteren wurde mit der Implementierung der komplexen Software und der Benutzeroberfläche im Shop die Basis für die zukünftige Gebrauchtbuch-Plattform, den „Marktplatz“, gelegt. Im Rahmen dieses Projektes ging auf der Marke buch.de eine Betaversion des „Marktplatzes“ zunächst nur für Privatkunden an den Start.

Die strategische Multi-Channel-Kooperation mit der Thalia Gruppe erfuhr eine Bekräftigung ihrer langfristigen Ausrichtung. Der zwischen der buch.de internetstores AG und Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH bestehende Kooperationsvertrag wurde zum 1. Oktober 2006 zu marktgerechten Konditionen unbefristet verlängert.

Im Fulfillment wurde für den Warenversand nach Österreich eine kostengünstigere und gleichzeitig zuverlässigere Lösung gefunden, die den Lieferservice für die österreichischen Web-Shops sowie insgesamt für alle österreichischen Kunden verbesserte. Zudem konnte die Gruppe ihre Lieferfähigkeit im Sortiment Medien – Musik und Filme – durch die Produkterweiterung und Spezialisierung eines Dienstleisters deutlich steigern.

leistung marktplatz
produktsuche kooperation
software attraktivität
nutzer datenbank
e-commerce controlling medienwelt
lieferservice sicherheit
fortschritt kooperation
fulfillment

Auch in den Bereichen Controlling und Rechnungswesen unterlagen die internen Prozesse im Berichtsjahr einer laufenden Optimierung, was insbesondere für das vertriebs- und marketingbezogene Reporting und das Debitorenmanagement wesentliche Fortschritte brachte.

Shops

Auf der Grundlage einer sorgfältigen Marktbeobachtung und -analyse wurde das Angebot in den Web-Shops der buch.de-Gruppe um neue buchaffine Sortimente erweitert. Hinzu kamen im Berichtsjahr der DVD-Verleih, Vinyl-Langspielplatten und Spielwaren. Die größere Auswahl an Produkten erhöht die Attraktivität für Neu- und Bestandskunden, vor allem auch im Geschenksektor, und stärkt durch die Nähe dieser Artikel zum Kernsortiment Bücher die Fachhandelskompetenz des Anbieters.

Seit Anfang 2006 werden in den beiden größten deutschen Shops buch.de und bol.de in Zusammenarbeit mit dem führenden Online-Filmverleiher DVDs zum unkomplizierten und kostengünstigen Ausleihen bereitgestellt. Die Gruppe reagierte außerdem auf den aktuellen Trend zum Vinyl und nahm länderübergreifend Langspielplatten in die Internet-Shops auf. Zum Start des Angebots waren rund 5.000 Titel lieferbar, darunter sowohl Nachpressungen von Klassikern der Musikgeschichte wie auch aktuelle Alben. Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft wurde in den Shops in Deutschland und der Schweiz eine neue Rubrik mit Spielwaren eingestellt, in der Kunden hauptsächlich Brett- und Gesellschaftsspiele sowie Logik- und Lernspiele finden, beziehungsweise mit Hilfe von Altersempfehlungen und Kategorien wie Spieltyp und Anzahl der Mitspieler gezielt suchen können.

Die kontinuierliche, auf den Nutzer ausgerichtete Optimierung des Contents und der einzelnen Shopseiten führte zu einer besseren Platzierung in den Trefferlisten der relevanten Suchmaschinen und brachte dadurch mehr Traffic für die Shops.

Der Einsatz von so genannten Avataren – künstlichen Beratern im Internet – stellt ein interaktives Informationsangebot an die Kunden dar, das sie zusätzlich zu den Hilfetexten oder auch anstelle eines Kontakts zum Callcenter wahrnehmen können.

Klare Strukturen, angenehme Farben und große Abbildungen...

Die virtuellen Mitarbeiterinnen, die bei buch.de als „Eva“, bei bol.de als „Trixie“ und bei lion.cc als „Marie“ mit jeweils eigener Individualität auftreten, sind oben rechts auf der Homepage direkt neben dem Warenkorbsymbol platziert und helfen bei

...sorgen für Übersichtlichkeit in den Web-Shops der buch.de-Gruppe.

allen Fragen rund um den Shop, die Suche, den Einkaufs- und Bestellvorgang und die Produkte. Dabei tippt der User seine Frage einfach in das dafür vorgesehene Feld und erhält daraufhin die passende Antwort. Erste Auswertungen zeigten, dass diese Art der Hilfestellung auf ein wachsendes Echo bei den Kunden trifft.

Vertrieb und Kommunikation

Die Maßnahmen im Berichtsjahr zielten darauf, neue Kunden zu gewinnen, die bestehenden Kunden an die Web-Shops zu binden und die Bekanntheit der Marken zu steigern.

Ein wichtiger Motor für die Neukundengewinnung waren breit angelegte Cross-Marketing-Kooperationen mit renommierten Partnern aus dem Einzelhandel, die zudem dafür sorgten, dass der bundesweite Bekanntheitsgrad der beiden deutschen Marken buch.de und bol.de stieg. Auch der ganzjährige Einsatz von Online-Gewinn-Spielen mit attraktiven Preisen, in Zusammenarbeit mit überregional bekannten Partnern, brachte einen Anstieg der Neukundenquote. Mit der Einbindung des Marktführers für Affiliate Marketing als neuen Dienstleister wurde das seit zwei Jahren erfolgreich operierende Partnerprogramm „Partner³“ auf eine neue Basis gestellt; durch die damit verbundene Erschließung weiterer Multiplikatorengruppen konnte die Breitenwirkung erheblich gesteigert werden. Darüber hinaus richtete sich eine Reihe von Aktionen, zum Beispiel die „Car-Promotion“ auf bol.de und die Kooperation mit einer Community-Plattform für Bilder und Videos, speziell an Neukunden in einer überwiegend jungen Zielgruppe.

Im Bereich Kundenbindung wurde die langjährige und sehr erfolgreiche Kooperation mit Lufthansa im Rahmen des Miles & More Programms, dem sich im Berichtsjahr auch die Schweizer Marken bol.ch und buch.ch anschlossen, fortgeführt. Die Betreuung von Bestands- und Treuekunden wurde weiter professionalisiert und individualisiert. Die Direktmarketingmaßnahmen sprachen sowohl Kundengruppen als auch einzelne Kunden online und per Newsletter mit automatisierten, auf die jeweiligen Interessen zugeschnittenen Empfehlungen an.

Wie bereits im Vorjahr wurde auch in 2006 die Marke buch.de mit Fernsehspots auf dem Business- und Nachrichtensender n-tv beworben. Die Spots liefen in vier unterschiedlichen Versionen zu Ostern und in der Vorweihnachtszeit und erreichten durch ihre gezielte Platzierung im Sendeumfeld die besonders markenaffine Zielgruppe der an Wirtschafts- und Börsenthemen interessierten Entscheider.

Langfristig angelegte Sponsoringmaßnahmen und länderspezifische Events präsentierten die Marken hautnah beim Endkunden. So engagierte sich die buch.de internetstores AG weiterhin für den mehrfachen deutschen Damen-Volleyballmeister USC Münster und begleitete die überregional bekannte Mannschaft mit zahlreichen Promotionaktionen durch die Saison. Die im Vorjahr als Markenbotschafterin gewonnene Golfspielerin Anja Monke repräsentierte buch.de als Hauptsponsor auf der Ladies European Tour rund um die Welt und überzeugte daneben sowohl bei ausgewählten PR-Veranstaltungen als auch bei der Jahreshauptversammlung durch ihr sportliches Können und ihre charmante Ausstrahlung.

In der Schweiz feierte die buch.ch AG ihr zehnjähriges Bestehen mit einem großen Festakt in Winterthur. Begleitend zum Jubiläum wurde die

Marke buch.ch „Offizieller Buchpartner der Tour de Suisse 2006“. Mit Online-Specials, Gewinnspielen zur Tour und einem großen Erlebniszelt an jedem Etappenstartpunkt rollte buch.ch beim Schweizer Radereignis des Jahres mit. Die österreichische Marke lion.cc war Hauptsponsor beim Wiener Literaturfestival „Rund um die Burg“ und beteiligte sich im Rahmen der großen österreichischen Charity-Kampagne „Licht ins Dunkel“ an einer vorweihnachtlichen Aktion im Wiener Rathaus.

Bücherwurm Oskar (links) und Deutschlands beste Golfspielerin Anja Monke (oben rechts) unterwegs für buch.de; Literaturfestival mit lion.cc in Wien (unten links); buch.ch bei der Tour de Suisse (unten rechts).

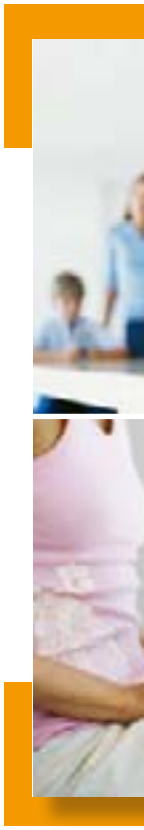
Mitarbeiter

Im Jahr 2006 hat die buch.de internetstores AG weiter Personal aufgebaut und die Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die Organisationsentwicklung verstärkt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der buch.de-Gruppe in Deutschland wie in der Schweiz haben mit ihrem Beitrag die positive Geschäftsentwicklung in 2006 enorm vorangetrieben. Ihrem Engagement, ihrer Motivation und der Bereitschaft, sich persönlich einzusetzen, ist es zu verdanken, dass die zahlreichen Projekte effizient und erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Zum 31. Dezember 2006 beschäftigte die Gesellschaft in Münster und Winterthur 79 Kräfte (Vorjahr 73); im Jahresdurchschnitt waren bei der buch.de-Gruppe insgesamt 77 Mitarbeiter angestellt (im Vorjahr 67). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft.

Die virtuellen Mitarbeiterinnen in den Web-Shops helfen beim Bestellen.



Ertragslage

Die buch.de internetstores AG, Deutschland, sowie die buch.ch AG, Schweiz, arbeiten auf der Grundlage desselben Geschäftsmodells. Dementsprechend entwickeln sich Ertragslage sowie Vermögens- und Finanzlage der beiden Gesellschaften weitgehend gleichförmig. Da darüber hinaus die buch.ch AG bisher keine Ausschüttung ihrer Ergebnisse an die buch.de internetstores AG vorgenommen hat, spiegelt nur der nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss die Vermögens- und Finanzlage des gemeinsamen Geschäftsmodells umfassend wider. Deshalb wird innerhalb dieses Lageberichts aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit auf Zahlenangaben aus dem nach HGB aufgestellten Jahresabschluss der buch.de internetstores AG verzichtet. Hierzu verweisen wir auf den im Geschäftsbericht enthaltenen vollständigen Jahresabschluss der buch.de internetstores AG.

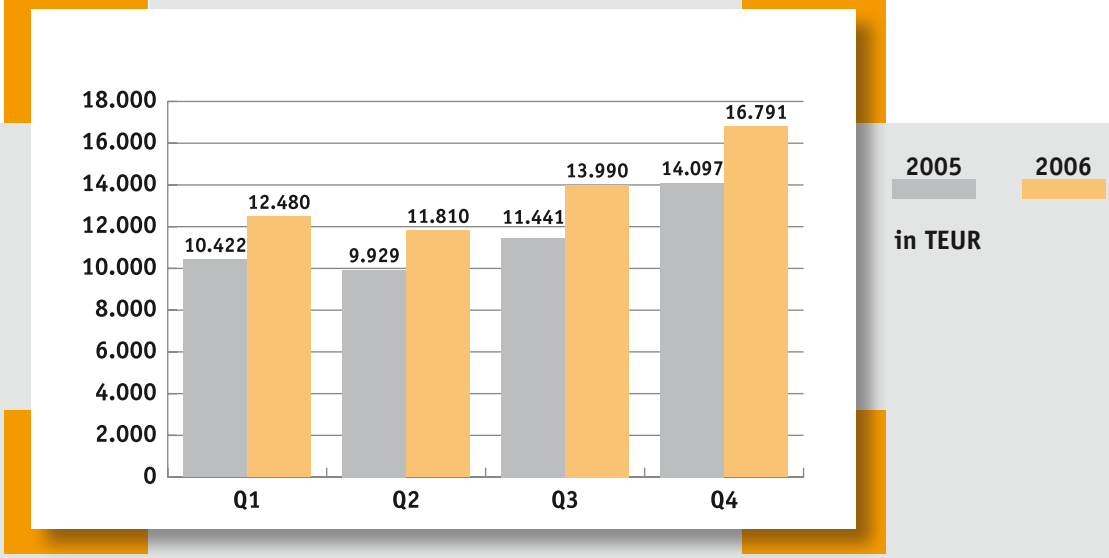
Das Konzernergebnis vor Ertragssteuern wurde auf Basis der positiven Umsatzentwicklung (plus 20,0 Prozent gegenüber Vorjahr) deutlich im Jahresvergleich auf 2,1 Millionen Euro gesteigert (plus 23,1 Prozent). Die konsequente Qualitätsorientierung, eine stabile IT-Plattform und vor allem zahlreiche gezielte Marketingaktivitäten sowie die Ausweitung des Geschäftes in Österreich sicherten diese Umsatzzuwächse, die erfreulicherweise in allen drei Märkten realisiert werden konnten. Die Rohertragsquote fiel im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,9 Prozentpunkte durch eine Verschiebung zu margenschwächeren Buchsortimenten sowie verstärktes Preismarketing im Medienbereich. Absolut jedoch konnte der Rohertrag um 2,6 Millionen Euro gesteigert werden.

finanzlage marketingaktivitäten geschäftsmodell klarheit
umsatzzuwächse euro konzernergebnis positiv buchsortimente
rechnungslegung rohertrag preismarketing steigerung
jahresvergleich prozent märkte

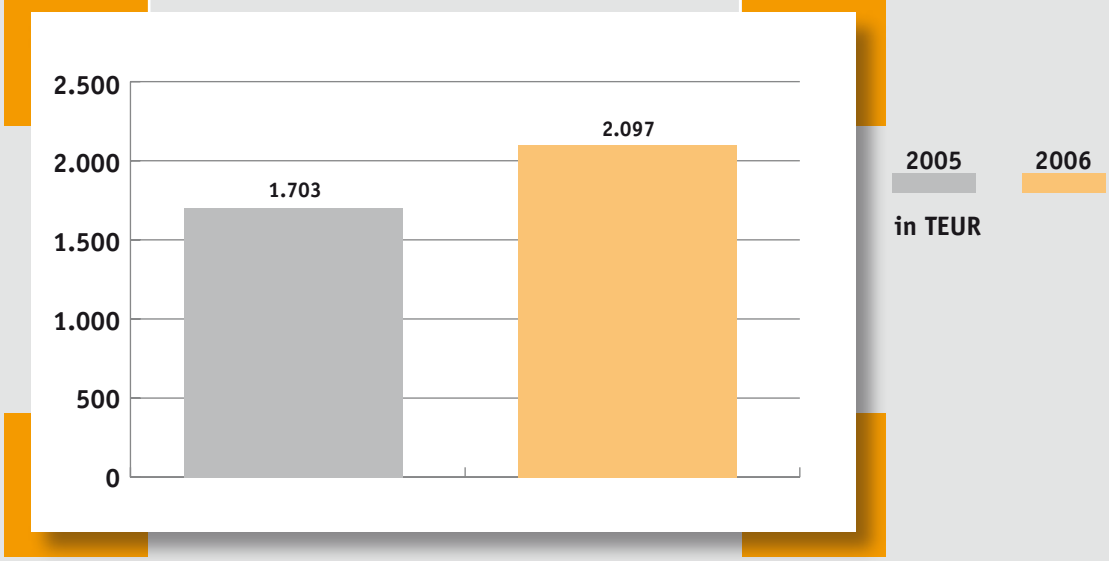
Die Kosten stiegen im Vergleich zum Umsatz unterproportional an. Der Personalaufwand stieg um 11,7 Prozent. Hier wurden gezielt einzelne Abteilungen verstärkt, insbesondere im Callcenter wurde dem weiter gestiegenen Geschäftsvolumen Rechnung getragen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen, getrieben durch das gestiegene Geschäftsvolumen sowie erhöhte Marketing- und IT-Aufwendungen, um 20,7 Prozent. Die Abschreibungen stiegen im Wesentlichen bedingt durch IT-Investitionen der Vorperiode um 16,6 Prozent gegenüber Vorjahr.

Die Zinserträge sind aufgrund der durch einen positiven Cash Flow gewachsenen Liquidität gestiegen.

Umsatz buch.de Konzern nach Quartalen 2005/2006



Ergebnis vor Ertragssteuern buch.de Konzern 2005/2006



bilanzsumme kundenstämme
cash-flow finanzlage anstieg
rückstellungen millionen vorräte
umlaufvermögen
eigenkapital sachanlagen forderungen
liquidität jahresüberschuss
passivseite verbindlichkeiten

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug am 31. Dezember 2006 27,6 Millionen Euro, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent entspricht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken aufgrund der Abschreibung erworbener Kundenstämme gegenüber Vorjahr leicht ab. Der Anstieg der Sachanlagen ist auf die Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen. Die Finanzanlagen haben sich gegenüber Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Das Umlaufvermögen wuchs gegenüber Vorjahr deutlich. Dies ist vor allem auf die stichtagsbezogen gestiegene Liquidität zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen erklärt sich im Wesentlichen aus der Ausweitung des Weihnachtsgeschäfts.

Auf der Passivseite konnte die Eigenkapitalausstattung aufgrund des Jahresüberschusses weiter verbessert werden.

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen leicht auf 983 Tausend Euro (Vorjahr 908 Tausend Euro) an. Die weiteren kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insgesamt stichtagsbedingt vermindert.

Der Cash-Flow des Jahres 2006 beträgt 3,3 Millionen Euro gegenüber 2,7 Millionen Euro im Vorjahr. Zur weiteren Erläuterung der Finanzlage verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

Aktie

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr nach wie vor 10,4 Millionen Euro. Größter Anteilseigner der Gesellschaft blieb die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH; sie erwarb 72.000 weitere Aktien, so dass sich zum Stichtag 31. Dezember 2006 die Anteile von 34,5 auf 35,2 Prozent erhöhten. Die Bertelsmann Multimedia GmbH verfügte über eine unveränderte Beteiligung von 26,7 Prozent. Die übrigen Aktien befinden sich nach wie vor im Streubesitz.

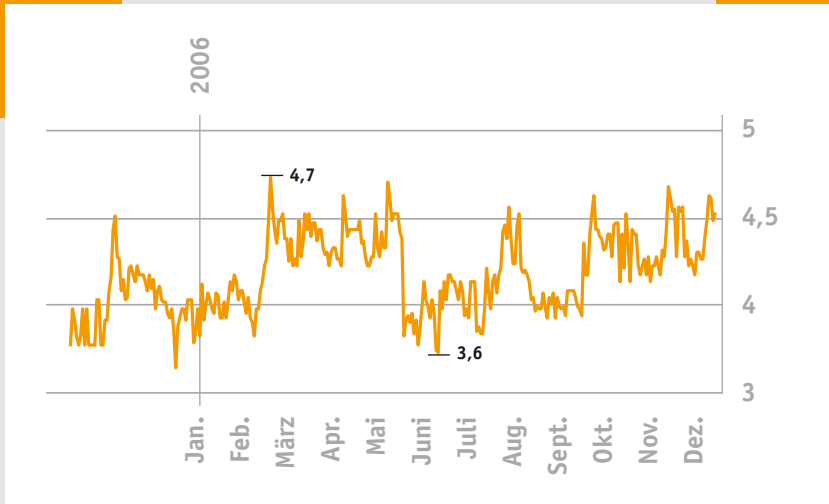
Die Aktie, notiert im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, zeigte auch im Jahr 2006 einen erfreulichen Verlauf. Der letzte Kurs 2005 auf Xetra betrug 3,80 Euro, die Schlussnotierung am letzten Handelstag des Berichtszeitraums lag bei 4,50 Euro. Damit erhöhte sich der Preis pro Aktie um mehr als 18 Prozent. Den höchsten Wert erzielte buch.de mit 4,70 Euro, der niedrigste Stand belief sich auf 3,60 Euro. Die Aufnahme der fortlaufenden Notierung und die Betreuung durch den Designated Sponsor HSBC Trinkaus und Burkhardt zeigten ihre positiven Wirkungen: Die Liquidität der Aktie konzentrierte sich auf den elektronischen Xetra-Handel der Deutschen Börse und steigerte sich erwartungsgemäß deutlich.

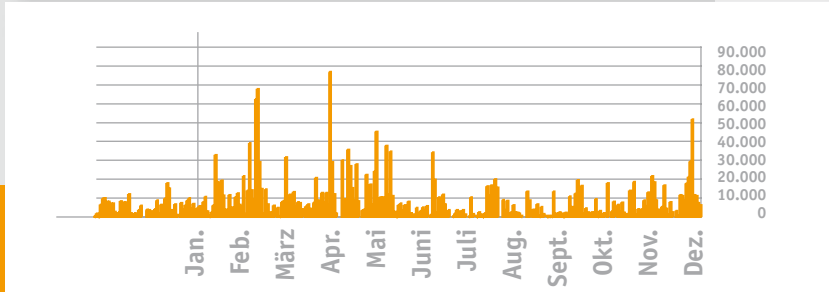
Im Mai erschien der erste Research-Bericht von HSBC, der einen Target-Preis von 4,60 Euro für die Aktie vorgab. Im November präsentierte sich die buch.de-Gruppe den Analysten und Investoren auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt.

Kursverlauf und Handelsvolumen der buch.de-Aktie 1.10.2005 bis 31.12.2006

ISIN: DE0005204606

WKN: 520460





Vergütungsbericht

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragssteuern, werden jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt.

Herr Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands) erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 200 Tausend Euro (im Vorjahr 162 Tausend Euro), davon entfielen auf eine variable Vergütung 50 Tausend Euro (im Vorjahr 25 Tausend Euro). Herr Hinrich Tode, der dem Unternehmen bis zum 31. März 2006 angehörte, erhielt eine Vergütung von 71 Tausend Euro, davon entfielen auf eine variable Vergütung 45 Tausend Euro. Herr Cord Henrik Schmidt, Vorstandsmitglied ab 1. April 2006 und Nachfolger von Hinrich Tode, erhielt im Berichtsjahr ausschließlich eine feste Vergütung von 97 Tausend Euro. Der Vorstand hält weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2006 für 2005 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 18 Tausend Euro (im Vorjahr 18 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf:

Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 8 Tausend Euro (im Vorjahr 8 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Klaus Spicher (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) 5 Tausend Euro (im Vorjahr 5 Tausend Euro), Herr Dr. Reinhard Liedl erhielt 5 Tausend Euro (im Vorjahr 5 Tausend Euro). Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Abs. 3 Aktiengesetz Folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmungen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft durchgeführt oder unterlassen.

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch

Zum 31. Dezember 2006 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 10.413.885,00 EUR, eingeteilt in 10.413.885 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht. Am Grundkapital der buch.de internetstores AG war die Thalia Holding GmbH als Tochtergesellschaft der DOUGLAS HOLDING AG, beide Hagen, am Bilanzstichtag mit 35,2 Prozent beteiligt. Die Bertelsmann Multimedia GmbH, Gütersloh, hielt 26,7 Prozent.

Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands gelten die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 Aktiengesetz. Die Änderung der Satzung der buch.de internetstores AG bedarf nach § 18 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft abweichend von § 179 Abs. 2 Aktiengesetz eines Beschlusses der Hauptversammlung mit lediglich der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen in §§ 179, 133 Aktiengesetz.

Der Vorstand der Gesellschaft ist innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren beginnend mit der Eintragung der entsprechenden Ermächtigung in das Handelsregister ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital um bis zu insgesamt EUR 3.000.000,00 durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Die buch.de-Gruppe ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese sind einerseits untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden, ergeben sich andererseits jedoch aus den spezifischen Anforderungen der hoch komplexen Geschäftsprozesse sowie der besonderen Verantwortung für die Sicherheit der Kunden im Online-Business.

In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die Gesellschaft verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der es ermöglicht, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten.

Es sind weder gegenwärtig noch für die Zukunft Risiken erkennbar, die den Bestand der buch.de-Gruppe gefährden könnten. Die Gesamtrisiken liegen unterhalb des positiven Ergebnisses, das die Gruppe erwirtschaftet. (Ausführungen zu den Chancen im Prognosebericht ab S. 27).

Umfeld- und Branchenrisiken

Die Anfang 2007 in Kraft getretene Mehrwertsteuererhöhung, die sich für den gesamten Einzelhandel als belastend erweisen könnte, stellt für den stationären wie auch für den Internetbuchhandel ein geringeres Risiko dar, da Bücher von der Anhebung des Mehrwertsteuersatzes ausgenommen sind. Ungünstige psychologische Effekte auf das Konsumklima insgesamt sind jedoch nicht auszuschließen und können sich vor allem zu Jahresbeginn negativ auch auf die Kaufneigung der Buch- und Medienkunden auswirken.

Konzentrationstendenzen in der Zuliefererbranche begegnet die buch.de-Gruppe weiterhin erfolgreich durch die Einbindung von Datenkatalogen unterschiedlicher Großhändler und zunehmend auch eigener Kapazitäten, um das Risiko von zeitweiligen Lieferantenausfällen abzusichern.

Unternehmensstrategische Risiken

Die buch.de-Gruppe legt ihren Vertriebsschwerpunkt auf das margenstarke Kernsortiment Bücher und kann dadurch dem Risiko eines weiteren Preisverfalls bei DVDs und CDs sowie Substitutionstendenzen durch Downloads für Musik, Filme und Hörbücher wirksam begegnen. Ein eventuelles, geringes Restrisiko in diesem Bereich lässt sich durch die kontinuierlichen Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit auch im Sortiment Speichermedien ausgleichen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen, das seine Produkte hauptsächlich über das Internet vertreibt, ist die buch.de-Gruppe lediglich mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentem Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Infolgedessen beläuft sich das Forderungsausfallrisiko auf unter ein Prozent vom Umsatz. Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

IT-Risiken

Wie schon im Jahr zuvor wurde das Ausfallrisiko der IT-Systeme weiter verringert und die Absicherung gegen Computerkriminalität weiter verbessert. Zudem erhielten alle Mitarbeiter regelmäßig Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Datenschutz und wurden zur Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards bei den Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

Personalrisiken

Die Spezialisierung und rasante technologische Entwicklung im E-Commerce stellen erhebliche Anforderungen an die personellen Ressourcen. Die buch.de-Gruppe hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Informationen über die aktuellen Entwicklungen weiter zu bilden, darüber hinaus einerseits hoch qualifizierte neue Mitarbeiter einzustellen und andererseits jungen Nachwuchs durch gezielte Traineeprogramme selbst heranzubilden.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Die erfreuliche Wirtschaftsdynamik des Jahres 2006 brachte die zunächst noch pessimistischen Konjunkturerwartungen in Schwung. Trotz der Mehrwertsteuererhöhung in Deutschland und eines langsameren Wachstums der Weltwirtschaft prognostizierten die Konjunkturforscher zum Jahreswechsel 2006/2007 eine positive Entwicklung für die deutsche Wirtschaft. Demnach wird die Binnenkonjunktur von den Impulsen einer nach wie vor boomenden Außenwirtschaft profitieren, und beide zusammen sollen der deutschen Wirtschaft im laufenden Jahr ein Plus von knapp zwei Prozent bescheren. Damit einhergehen wird den Instituten zufolge eine leichte Zunahme des privaten Konsums um maximal 0,9 Prozent. Ob dies allerdings mit einer Besserung der Kauflaune verbunden sein wird, bleibt fraglich; zumindest sei keine Eintrübung, sondern schlimmstenfalls eine Stagnation in Sicht, so die Experten.

In Österreich und der Schweiz waren die Konjunkturforscher hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung ebenfalls optimistisch, sahen jedoch auch hier keine Anzeichen für eine substantielle Wachstumsbeschleunigung im privaten Verbrauch. Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) rechnete für 2007 mit einem Zuwachs des realen Bruttoinlandprodukts um 2,7 Prozent und einem Plus bei den privaten Konsumausgaben um 2,1 Prozent. Die Prognose des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO sah ein Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1,7 Prozent für 2007, verbunden mit einem stagnierenden Konsum (plus 1,8 Prozent).

Der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels bezweifelte ganz offen, dass die konjunkturelle Dynamik den Einzelhandel beleben könnte. Durch notwendige Preiserhöhungen um anderthalb bis zwei Prozent, so der HDE, werde das nominale Plus von einem halben bis einem Prozent aller Voraussicht nach in ein Minus für das Gesamtjahr 2007 verkehrt.

Der Sortimentsbuchhandel setzt vor allem auf den siebten und vermutlich letzten Harry-Potter-Band, der im laufenden Jahr erscheinen wird; allerdings zeigten die bereits vorliegenden Zahlen von Langendorfs Dienst, dass das Sortiment bereits mit einem Minus von 1,8 Prozent im Januar ins Jahr 2007 startete.

Langfristig gesehen kann der deutsche Medienmarkt bis 2010 ein Wachstum um jährlich 4,2 Prozent einfahren, so PriceWaterhouseCoopers in der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2006-2010“ vom Oktober 2006. Für das Medium Buch halten die Branchenkenner eine jährliche Umsatzsteigerung von immerhin 1,6 Prozent für realistisch.

Die Erwartungen für den E-Commerce fallen branchenübergreifend positiv aus. Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels hält seine Prognose aufrecht, nach der bis zum Jahr 2010 rund 50 Prozent aller Versandumsätze online erzielt werden. Der HDE erwartet für 2007 eine abermalige Steigerung der Umsätze aus dem Online-Shopping in Deutschland um 12 Prozent. Die Ausrichtung der Verbraucher auf den Interneteinkauf ist nach wie vor ungebrochen. So wollen 51 Prozent der Online-Käufer laut ACTA 2006 künftig verstärkt im Internet einkaufen. Nach dem Run auf den Online-Handel im Weihnachtsgeschäft 2006 planen mehr als die Hälfte der Befragten, den Anteil der im Internet gekauften Präsente für Weihnachten 2007 weiter zu erhöhen, besagt eine Studie des Marktforschungsunternehmens Innofact aus dem Januar 2007.

Die buch.de-Gruppe - Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Nachdem die Implementierung einer modernen IT-Plattfom im Jahr 2005 von starker Innovationsdynamik und hohem Umsetzungstempo getrieben war, stand das Berichtsjahr im Zeichen der kontinuierlichen Qualitätssteigerung, die der buch.de-Gruppe erneut einen Rekordumsatz einbrachte. In einer bisher nie da gewesenen Zahl von Einzelprojekten wurden die mit der neuen E-Commerce-Technologie verbundenen Prozesse in den diversen Unternehmensbereichen feinjustiert, optimiert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Damit ist nunmehr ein Technologieniveau erreicht, das die Basis für eine nachhaltig positive Entwicklung bildet und die Möglichkeit bietet, weitere Innovationen anzugehen, aktuelle Trends aufzugreifen und neue zu setzen.

Diese Chance wird die buch.de-Gruppe ergreifen und sieht, auch angesichts der für den Internethandel günstigen Perspektiven, den Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres und des Folgejahres mit begründeter Zuversicht entgegen. Das Ziel der Gesellschaft für das Jahr 2007 ist es, den Umsatz um 6 bis 10 Prozent zu steigern und ein Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 1,9 bis 2,3 Millionen Euro zu erzielen. Auch für das Jahr 2008 geht der Vorstand von einem vergleichbaren Umsatzwachstum und einer Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr aus.

Die Prognosen in Bezug auf die voraussichtliche Entwicklung der buch.de-Gruppe schließen die sorgfältige Abwägung von Chancen und Risiken der Umfeldentwicklung ein. Aufgrund der derzeit bekannten Marktforschungsdaten ist davon auszugehen, dass zwar einerseits die Anziehungskraft des Online-Shoppings weiter wachsen wird, dass jedoch andererseits schwer abschätzbar bleibt, ob die Kauflaune der Konsumenten mit der günstigen Konjunkturentwicklung Schritt halten wird. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Voraussagen abweichen, wenn die wirtschaftliche Stabilisierung in der Eurozone nicht wie erwartet verläuft oder wenn wider Erwarten durch unvorhersehbare technische Entwicklungen oder Ereignisse das Medium Internet und damit die gesamte E-Commerce-Branche in Mitleidenschaft gezogen werden.

Wichtige Themen im laufenden Geschäftsjahr werden der Ausbau der Gebrauchtbuch-Plattform „Marktplatz“, die Weiterentwicklung des analytischen Customer Relationship Managements und die Integration von Web 2.0-Funktionen sein. Dabei wird sich die buch.de-Gruppe nach wie vor auf ihre Kernkompetenz, den Handel mit Büchern und dem Zusatzsortiment Speichermedien, konzentrieren. Gleichzeitig wird sie jedoch weiterhin Ausschau nach intelligenten Möglichkeiten für eine Sortimentserweiterung halten, die sich sinnvoll in die vorhandenen Potenziale und Kapazitäten einfügen. Ebenso wird sie auch Akquisitionen und neue Absatzmärkte prüfen.

Die Gruppe plant, weiterhin deutlich überproportional zur Entwicklung im Buchmarkt zu wachsen und ihre Marktanteile im Internetbuchhandel in Deutschland, Österreich und der Schweiz kontinuierlich auszubauen. Insgesamt wird die Gesellschaft weiter auf die permanente Optimierung ihres Geschäftsmodells setzen und auf dieser Basis ihr Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums aus eigener Kraft verfolgen.

Corporate Governance

Der Deutsche Corporate Governance Codex hat zum Ziel, Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Unternehmensführung zu erhöhen und damit das Vertrauen der Anleger, Mitarbeiter, Kunden sowie der Öffentlichkeit in die Leitung und Kontrolle einer börsennotierten Gesellschaft zu fördern. In diesem Sinn haben sich Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Berichtsjahr, wie bereits in den Vorjahren, in ihrer Unternehmensführung und -politik an den Grundsätzen der Corporate Governance orientiert und pflegen deren Maßstäbe als Grundlagen der unternehmenseigenen Kultur. Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung der Aktionäre sind als maßgebliche Organe der Gesellschaft den Interessen der Aktionäre und des Unternehmens verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten, wie im Bericht des Aufsichtsrates (Seite 32-33) dargelegt, eng zusammen, um auf der Basis eines intensiven, kontinuierlichen Dialogs zwischen den beiden Gremien die Voraussetzung für eine effiziente Leitung und Kontrolle mit dem Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes zu schaffen.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2006 Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands), Hinrich Tode (bis 31. März) und als sein Nachfolger Cord Henrik Schmidt (ab 1. April) an. Mitglieder des Aufsichtsrates waren Michael Busch (Vorsitzender), Prof. Dr. Klaus Spicher und Dr. Reinhard Liedl. Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2006 wurde der Aufsichtsrat in unveränderter Besetzung bis zur Neuwahl im Jahr 2010 in seinem Amt bestätigt.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen, wobei die variablen Bestandteile sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragssteuern orientieren, jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt werden. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist in der Satzung der Gesellschaft

transparenz verantwortung aktionäre
vertrauen kultur vergütung selbstbehalt vorstand
unternehmensführung dialog
entsprechenserklärung aufsichtsrat anleger
aktienbesitz leitung hauptversammlung kunden
interessen ausschüsse kontrolle

festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden. Einzelheiten zu Vergütung und Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Lagebericht auf Seite 23 aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurden von Seiten der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie der leitenden Angestellten keine nach § 15 a Wertpapierhandelsgesetz (Director's Dealings) meldepflichtigen Geschäfte mit buch.de-Aktien getätigt.

Vorstand und Aufsichtsrat erneuerten gemäß § 161 Aktiengesetz die Entsprechenserklärung mit dem Inhalt, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" (Kodex) in der Fassung vom 12. Juni 2006 mit nachfolgenden Abweichungen entsprochen wird:

- Die von der Gesellschaft in 2002 abgeschlossene und im Jahr 2006 erneuerte D&O-Versicherung enthält keinen Selbstbehalt der Versicherten (3.8. des Kodex). Die Gesellschaft ist grundsätzlich nicht der Ansicht, dass die Motivation und Verantwortung, mit der die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates ihre Aufgabe wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt verbessert werden kann. Die buch.de internetstores AG plant daher auch zukünftig keine Änderung ihrer aktuellen D&O-Versicherungsverträge. Ein Selbstbehalt der Organmitglieder wird nicht befürwortet.
- Die Gesellschaft hat bisher auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (5.3. des Kodex), insbesondere eines Prüfungsausschusses (5.3.2 des Kodex), verzichtet. Solange der Aufsichtsrat auch zukünftig nur aus drei Mitgliedern besteht, wird die buch.de internetstores AG auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat weiterhin verzichten.

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz ist unter www.buch.de/ag auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht.

Michael Busch
Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Klaus Spicher
Mitglied des Aufsichtsrates
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Reinhard Liedl
Mitglied des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2006 die ihm nach dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands laufend über die wirtschaftliche Lage der buch.de internetstores AG unterrichtet worden. Im Geschäftsjahr 2006 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen Strategie und Wachstumsperspektiven erörtert. Außerdem wurde über größere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Schwerpunktthemen im zurückliegenden Jahr waren Qualitätssteigerungsprogramme, die Optimierung der Hintergrundprozesse sowie die Marketingstrategie. Die aus diesen Punkten resultierenden Fortschritte trugen insgesamt spürbar zu Umsatzwachstum und Ergebnisverbesserung bei.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorstand der Gesellschaft standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Darüber hinaus kamen der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrates in 2006 zu vier weiteren Sitzungen zusammen. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen. Ausschüsse im Sinne des §71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet.

Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2006 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner aus Köln zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2006 und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2006 wiedergewählt. Der konkrete Auftrag – zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung – wurde dann am 8. Januar 2007 erteilt.

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Anga-

fortschritte vorstand prüfung satzung strategie gesellschaft
bericht aufsichtsrat engagement ergebnis perspektiven
jahresabschluss sitzungen geschäftsführung wachstum entscheidungen

ben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."
Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Die Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch sind im Lagebericht (S. 23) enthalten.

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2006 sind vom Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfbericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die Berichte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwicklung in der Sitzung am 16. März 2007 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Das Berichtsjahr war von strategischer Kontinuität einerseits und gezielten Innovationen auf der operativen Ebene andererseits geprägt. Beides zusammen hat im Einklang mit dem großen Engagement aller Beteiligten zu einem sehr erfreulichen Wachstum von Umsatz und Ergebnis geführt. In den relevanten Teilmärkten Deutschland, Österreich und Schweiz hat das Unternehmen seine Position unter den führenden Anbietern weiter gefestigt und ausgebaut. Dafür dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der buch.de internetstores AG sowie deren Schweizer Tochtergesellschaft buch.ch AG.

Münster, 19. März 2007

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch
-Vorsitzender des Aufsichtsrates-

buch.de internetstores AG
Bilanz zum 31. Dezember 2006 nach HGB

			31.12.2006	31.12.2005
			Euro	Euro
Aktiva per 31.12.2006				
A.	**Anlagevermögen**			
	I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
		Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.958.026,00	3.265.279,00
	II.	**Sachanlagen**		
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	313.992,00	218.035,00
	III.	**Finanzanlagen**		
		1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380.485,08	1.380.485,08
		2. Beteiligungen	1,00	1,00
			1.380.486,08	1.380.486,08
			4.652.504,08	**4.863.800,08**
B.	**Umlaufvermögen**			
	I.	**Vorräte**		
		1. Betriebsstoffe	0,00	0,00
		2. Waren	309.397,89	134.595,40
			309.397,89	134.595,40
	II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
		1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.356.402,58	1.936.698,50
		2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	118.160,09	89.295,23
		3. Sonstige Vermögensgegenstände	792.596,01	658.298,80
			3.267.158,68	2.684.292,53
	III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	10.007.772,45	9.319.951,39
			13.584.329,02	**12.138.839,32**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**44.223,76**	**71.313,00**
			18.281.056,86	**17.073.952,40**
Passiva per 31.12.2006				
A.	**Eigenkapital**			
	I.	**Gezeichnetes Kapital**	10.413.885,00	10.413.885,00
	II.	**Kapitalrücklage**	19.667.075,98	19.667.075,98
	III.	**Bilanzverlust**	-16.800.663,83	-18.357.473,30
			13.280.297,15	**11.723.487,68**
B.	**Rückstellungen**			
		1. Steuerrückstellungen	47.729,00	88.419,00
		2. Sonstige Rückstellungen	688.400,00	772.500,00
			736.129,00	**860.919,00**
C.	**Verbindlichkeiten**			
		1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93.430,53	45.687,67
		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.437.194,56	3.925.385,67
		3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
		4. Sonstige Verbindlichkeiten	734.005,62	518.472,38
		-- davon aus Steuern: € 25.630,13 (Vorjahr: T€ 22)		
		-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 2.330,00 (Vorjahr: € 0)		
			4.264.630,71	**4.489.545,72**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**0,00**	**0,00**
			18.281.056,86	**17.073.952,40**

buch.de internetstores AG
Gewinn- und Verlustrechnung für 2006 nach HGB

		2006	2005
		Euro	Euro
1.	Umsatzerlöse	41.607.939,91	34.533.842,49
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.421.597,38	1.050.432,86
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Waren	-28.712.981,45	-23.539.297,67
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-1.861.766,32	-1.672.082,82
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung: € 11.848,00 (Vorjahr: € 0)	-322.945,03	-267.641,93
		-2.184.711,35	-1.939.724,75
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-725.545,34	-595.993,63
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.994.728,16	-8.232.990,66
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	276.211,31	164.673,42
8.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25,73	-638,39
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.687.756,57**	**1.440.303,67**
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-128.608,58	-88.419,00
12.	Sonstige Steuern	-2.338,52	-1.851,00
13.	**Jahresüberschuss**	**1.556.809,47**	**1.350.033,67**
14.	Verlustvortrag	18.357.473,30	19.707.506,97
15.	**Bilanzverlust**	**16.800.663,83**	**18.357.473,30**

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß Satzung der Betrieb eines Verlages, der Handel von Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 31. Dezember 2006 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 31. Dezember 2006 gemäß §§ 264 und 289 HGB in EUR aufgestellte Einzelabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und des Niederstwertprinzips.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Anlageposition	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Software	2-5 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	2-5 Jahre
Domains, Rechte und Kundenstämme	10 Jahre
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV Hardware	2-8 Jahre
Büroeinrichtung	5 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, d.h. solche mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als 410 EUR, werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Beteiligungen, die in den Finanzanlagen bilanziert sind, wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden nach dem zu erwartenden Aufwand bemessen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährung

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt. Sofern die Umrechnung in Euro am Bilanzstichtag zu geringeren Forderungen oder höheren Verbindlichkeiten führt, wird dieser Wert angesetzt.

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internetstores AG sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
(TEUR)	1.1.06	Zugänge	Abgänge	31.12.06	1.1.06	Zugänge	Abgänge	31.12.06	31.12.06	31.12.05
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**5.112**	**323**	**0**	**5.435**	**1.847**	**630**	**0**	**2.477**	**2.958**	**3.265**
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.534**	**191**	**5**	**1.720**	**1.315**	**96**	**5**	**1.406**	**314**	**219**
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380	0	0	1.380	0	0	0	0	1.380	1.380
Beteiligungen	77	0	0	77	77	0	0	77	0	0
	1.457	**0**	**0**	**1.457**	**77**	**0**	**0**	**77**	**1.380**	**1.380**
Summe	**8.103**	**514**	**5**	**8.612**	**3.239**	**726**	**5**	**3.960**	**4.652**	**4.864**

Anteile an verbundenen Unternehmen

buch.ch AG

Der Bilanzwert betrifft den Kaufpreis für die buch.ch AG, mit Sitz in Winterthur, Schweiz. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 CHF und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250 CHF, von denen die buch.de internetstores AG 237 Stück (98,75 Prozent) hält. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2006 mit einem Jahresüberschuss von 679.929,76 CHF ab und weist zum 31.12.06 ein Eigenkapital von 2.218.714,14 CHF aus.

Beteiligungen

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 7,7prozentige (im Vorjahr 7,7prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresfehlbetrag von 324.469,47 EUR ausgewiesen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 liegt noch nicht vor. An einer im Jahr 2004 stattgefundenen Stammkapitalerhöhung auf 93.600 EUR hat die buch.de internetstores AG nicht teilgenommen. Im Jahr

2004 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 EUR auf einen Euro vorgenommen.
Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung seitens der Wettbewerber Amazon und Google sowie der Initiative des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Volltextsuche online betrachten wir unsere Beteiligung weiterhin als nicht werthaltig.

Vorräte

Unter den Vorräten werden Bücher und Medienartikel ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzten sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Lieferantenrückvergütung	373	331
Zinsabschlagsteuerguthaben	21	32
Mietkaution	0	0
Debitorische Kreditoren	89	6
Umsatzsteuerguthaben	310	289
Summe	**793**	**658**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	14	0
Vorauszahlungen Kosten Rechenzentrum	20	50
Umlage Bilanzkontrollkosten BaFin	9	13
Übrige	1	8
Summe	**44**	**71**

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum Bilanzstichtag 31.12.2006 betrug 10.414 TEUR (Vorjahr 10.414 TEUR). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17.06.2003 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 01.08.2008 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 EUR durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrates über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Jahresüberschuss	1.557	1.350
Verlustvortrag	-18.358	-19.708
Bilanzverlust	**-16.801**	**-18.358**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres ist mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr gemäß § 58 Abs. 1 Satz 3 AktG zu verrechnen.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	31	50
Gewerbesteuer	16	38
Summe	**47**	**88**

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Provisionen	122	0
Mitarbeiter-Prämienansprüche	128	178
Resturlaubsansprüche	56	41
Jahresabschluss + Prüfung + Steuererklärung	43	43
Ausstehende Remissionen	50	43
Marketingmaßnahmen	131	160
Ausstehende Lieferanten-rechungen	0	119
Prozessrisiken	35	60
Sonstige Rückstellungen	123	129
Summe	**688**	**773**

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, Pay Pal und Geschenkkarte.
Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Erhaltene Anzahlungen Vorkassen	42	26
Erhaltene Anzahlungen Miles & More	20	18
Erhaltene Anzahlungen Pay Pal	15	2
Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte	16	0
Summe	**93**	**46**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	630	432
Verbindlichkeiten Lohn- u. Kirchensteuer	26	22
Kreditorische Debitoren	35	11
Sonstige Verbindlichkeiten	43	53
Summe	**734**	**518**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 31.12.2006 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

TEUR	fällig 2007
Leasingverträge	38
Mietverträge	82
Summe	**120**

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Mietverträge:
Die Mietverträge betreffen das Bürogebäude An den Speichern 8 in Münster. Hierzu wurden mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Miet- und Leasingaufwendungen in 2006 betrugen 148 TEUR (Vorjahr 238 TEUR)

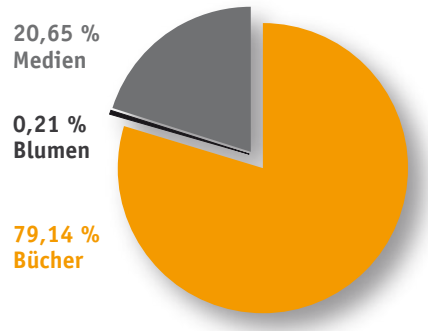
Für die kommenden Jahre ist von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Das alleinige Geschäftssegment von buch.de umfasste im Berichtsjahr den Verkauf von Büchern und buchnahen Medien-Produkten sowie Blumen über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum. Es gab im letzten Geschäftsjahr keinen einzelnen Kunden, mit dem mehr als 10 Prozent des Umsatzes erzielt wurden.

Gesamtumsatz nach Warengruppen



Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, weiterberechneten IT-Kosten an die buch.ch AG, Werbekostenzuschüssen und realisierten Mahngebühren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.407 TEUR (Vorjahr 2.223 TEUR), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 7.154 TEUR (Vorjahr 5.737 TEUR) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 434 TEUR (Vorjahr 273 TEUR), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen.

VI. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2006 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 57 Mitarbeiter (Vorjahr 45). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten.

Kosten Abschlussprüfer

Folgende Kosten sind im Geschäftsjahr 2006 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner OHG angefallen:

TEUR	2006	2005
Abschlussprüfung	30	26
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	17	7
Steuerberatungsleistungen	17	10
Sonstige Leistungen	3	27
	67	70

Vorstand

Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster (ab dem 01.04.2006)
Herr Dipl. Kaufmann Hinrich Tode, Kaufmann, Wuppertal (bis zum 31.03.2006).
Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG seit dem 01.05.2006 zusätzlich Präsident des Verwaltungsrates der buch.ch AG, Winterthur.

Vergütung des Vorstands

TEUR Vergütung für	2006	2005
Herrn Dipl. Kfm. Albert Hirsch	200	162
davon variable Vergütung	(50)	(25)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	97	0
davon variable Vergütung	(0)	(0)
Herrn Dipl. Kfm. Hinrich Tode	71	117
davon variable Vergütung	(45)	(15)

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Aufsichtsrat buch.de internetstores AG

Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO–NET–CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn

Dr. Reinhard Liedl, Gütersloh, kaufm. Bereichsvorstand der DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Abs. 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, sowie normales Verwaltungsratsmitglied bei der Stauffacher Buchhandlungen AG, Bern, und der ZAP zur Alten Post AG, Brig.

Herr Dr. Reinhard Liedl ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, Alternate Director bei der Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co., Ltd., Shanghai, Alternate Director bei der Bookspan, Inc., New York, sowie Alternate Director bei der Mondolibri S.p.A., Mailand.

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher nimmt neben seinem Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

TEUR Vergütung für	2006	2005
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Dr. Reinhard Liedl	5	5
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	5	5

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2006 abgegeben und unter www.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 10.413.885 EUR ist die DOUGLAS HOLDING AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH am Bilanzstichtag per 31.12.2006 mit 35,2 Prozent beteiligt.

Eine weitere Beteiligung besteht über 26,7 Prozent durch die Bertelsmann Multimedia GmbH, Gütersloh.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner Fassung vom 01.06.2002 sowie einer Reihe ergänzender Zusatzvereinbarungen definiert.

Im Geschäftsjahr 2006 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie)
- Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der operativen Gesellschaften der Thalia Gruppe.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2006 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

TEUR	erhaltene Lieferungen und Leistungen		erbrachte Lieferungen und Leistungen	
nahe stehende Unternehmen	**2006**	**2005**	**2006**	**2005**
Provisionen von Thalia-Gruppe	0	0	211	80
Provisionen an Thalia-Gruppe	542	400	0	0
Zinsen Thalia-Gruppe	0	0	206	103
Berechnung Call Center-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	121	88
Verrechnung Waren u. Dienstleistungen an Thalia-Gruppe	0	1	180	68
andere Douglas-Unternehmen	101	62	0	0
Bertelsmann-Gruppe	2	4	0	0

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betrugen zum Stichtag 192 TEUR (Vorjahr 27 TEUR), die entsprechenden Verbindlichkeiten 116 TEUR (Vorjahr 95 TEUR). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen wie unter fremden Dritten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse zugetragen.

Münster, 21. Februar 2007

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie dem Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden zusammengefassten

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche

Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 23. Februar 2007

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Kucera
Wirtschaftsprüfer

Konzern Bilanz
zum 31. Dezember 2006 nach IFRS

		TZ. im Anhang	31.12.2006	31.12.2005
			Euro	Euro
Aktiva				
A.	**Langfristige Vermögenswerte**			
	I. Immaterielle Vermögenswerte	(1)	3.925.743,24	4.284.911,14
	II. Sachanlagen	(2)	384.278,75	286.047,34
	III. Finanzanlagen	(3)	80.675,26	83.377,19
			4.390.697,25	4.654.335,67
	IV. Latente Steuern	(4)	6.710.252,00	7.286.694,00
			11.100.949,25	**11.941.029,67**
B.	**Kurzfristige Vermögenswerte**			
	I. Vorräte	(5)	404.648,56	245.578,00
	II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	3.775.978,76	3.133.399,72
	III. Sonstige kurzfristige Forderungen	(7)	1.176.455,28	878.441,40
	IV. Zahlungsmittel	(8)	11.120.487,50	10.603.838,04
			16.477.570,10	**14.861.257,16**
			27.578.519,35	**26.802.286,83**
Passiva				
A.	**Eigenkapital**			
	I. Gezeichnetes Kapital	(9)	10.413.885,00	10.413.885,00
	II. Kapitalrücklage	(10)	19.667.075,98	19.667.075,98
	III. Gewinnrücklagen	(11)	187.678,77	187.678,77
	IV. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(12)	-65.258,34	-31.585,50
	V. Konzern-Bilanzverlust	(13)	-9.682.479,59	-10.980.492,96
	VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	(14)	17.006,68	13.107,41
			20.537.908,50	**19.269.668,70**
B.	**Langfristige Verbindlichkeiten**			
	Latente Steuern	(15)	**366.947,00**	**411.152,00**
C.	**Kurzfristige Verbindlichkeiten**			
	I. Kurzfristige Rückstellungen	(16)	982.987,92	908.380,66
	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(17)	4.475.244,20	5.453.859,52
	III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(18)	1.021.531,18	648.439,07
	IV. Laufende Steuerverbindlichkeiten	(19)	193.900,55	110.786,88
			6.673.663,85	**7.121.466,13**
			27.578.519,35	**26.802.286,83**

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für 2006 nach IFRS

		TZ. im Anhang	2006	2005
			Euro	Euro
1.	Umsatzerlöse	(20)	55.070.764,82	45.888.782,70
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(21)	914.889,07	522.222,62
3.	Materialaufwand	(22)	-37.021.596,57	-30.433.385,86
4.	Personalaufwand	(23)	-3.189.935,14	-2.854.823,45
5.	Abschreibungen	(24)	-822.908,42	-705.756,92
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)	-13.134.617,32	-10.878.591,98
7.	**Betriebliches Ergebnis**		**1.816.596,44**	**1.538.447,11**
8.	Zinserträge	(26)	280.117,15	165.600,78
9.	Zinsaufwendungen	(27)	-25,73	-638,39
10.	**Finanzergebnis**		**280.091,42**	**164.962,39**
11.	**Ergebnis vor Ertragsteuern**		**2.096.687,86**	**1.703.409,50**
12.	Ertragsteuern	(28)	-794.276,74	-679.300,84
13.	**Jahresüberschuss**		**1.302.411,12**	**1.024.108,66**
14.	Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	(29)	-4.397,75	-3.243,85
15.	**Gewinnanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens**		**1.298.013,37**	**1.020.864,81**
16.	Verlustvortrag	(30)	-10.980.492,96	-12.001.357,77
17.	**Konzern-Bilanzverlust**		**-9.682.479,59**	**-10.980.492,96**

Ergebnis pro Aktie: 0,12 €/Aktie (Vorjahr: 0,10 €/Aktie)

Konzern-Kapitalflussrechnung 2006

in TEUR		2006	2005
Liquide Mittel am 01.01.		**10.604**	**7.868**
1.	**Mittelabfluss / -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit**		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	***1.817***	***1.538***
	Korrektur zahlungswirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	823	706
+	Verlust aus Anlagenabgängen	0	5
+/-	Abwertung von Vorräten	55	0
+/-	außerplanmäßige Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	0	0
+/-	Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	0	0
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	473	334
+/-	Ein-/Auszahlungen von Zinsen	280	165
+/-	Steuerzahlungen	-177	0
	Cash flow	**3.271**	**2.748**
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	-214	-173
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.116	-899
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	-298	-305
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	74	298
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-933	1.667
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	372	287
		1.156	**3.623**
2.	**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
+	Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-607	-881
		-607	**-881**
3.	**Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit**		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Finanzierungstätigkeit		
+/-	Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	**0**	**0**
4.	**Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung**	**-33**	**-6**
5.	**Veränderung der liquiden Mittel**	**516**	**2.736**
Liquide Mittel am 31.12.		**11.120**	**10.604**

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Konzern-Eigenkapitalspiegel 2006

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage/ Umstellungsrücklage IFRS	Ausgleichsposten Fremdwährungsumrechnung	Konzern-Bilanzverlust	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
TZ im Anhang		(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2005	10.413.885	10.414	19.667	188	-26	-12.001	10	18.252
erfolgsneutrale Veränderung aus Währungsumrechnung					-6			-6
Jahresüberschuss						1.021	3	1.024
Stand 31.12.2005	**10.413.885**	**10.414**	**19.667**	**188**	**-32**	**-10.981**	**13**	**19.270**
Stand 01.01.2006	10.413.885	10.414	19.667	188	-32	-10.981	13	19.270
erfolgsneutrale Veränderung aus Währungsumrechnung					-34			-34
Jahresüberschuss						1.298	4	1.302
Stand 31.12.2006	**10.413.885**	**10.414**	**19.667**	**188**	**-66**	**-9.683**	**17**	**20.538**

I. Allgemeine Angaben

1. Allgemeines

Die buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, 48157 Münster, (im Folgenden auch: buch.de) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie wird im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 6152 geführt. Der vorliegende Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

2. Übereinstimmung mit IFRS

Als oberstes Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns stellt buch.de einen Konzernabschluss zum 31.12.2006 in Übereinstimmung mit den durch die EU-Komission übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Commitee (IFRIC) in EURO auf.
Die Gliederungen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Grundsätzen der Darstellung des Jahresabschlusses nach IAS 1.

Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach IFRS bestehen im Wesentlichen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände.

Eine im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Domain ist nach den Grundsätzen der IFRS als ein immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer anzusehen, der nicht planmäßig abgeschrieben werden darf. Auch eine im Zuge eines Asset-Deals erworbene Domain ist als ein immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer zu klassifizieren.

3. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die buch.de internetstores AG wendet sämtliche vom IASB veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen an, soweit sie im Geschäftsjahr verpflichtend waren. Von der Möglichkeit vorzeitiger Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Im Jahr 2006 gab es aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft keine Standards und Interpretationen, die unsere Gesellschaft erstmalig anzuwenden hatte.

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat in einem „Memorandum of Understanding“ beschlossen, dass Standards, die nach dem Geschäftsjahr 2005 verabschiedet werden, erst für Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden sind, die am oder nach dem 01.01.2009 beginnen. Hierdurch soll den Unternehmen Zeit gegeben werden, sich auf kommende Änderungen einzustellen. Diese Regelung gilt nicht für Interpretationen (IFRICs) oder für Änderungen bestehender Standards.

IFRS 7 „Finanzinstrumente Angaben“ wurde vom IASB bereits in 2004 verabschiedet. Dieser Standard gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2007 beginnen. IFRS 7 bezieht sich insbesondere auf erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten, die von unserer Gesellschaft erfüllt werden, sobald der Standard verpflichtend anzuwenden ist.

Folgende Interpretationen sind ab dem Geschäftsjahr 2007 anzuwenden:

IFRIC 6 Bilanzierung von Rücknahme- und Entsorgungsverpflichtungen
IFRIC 7 Anwendung des Anpassungssatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationsländern
IFRIC 8 Anwendungsbereich von IFRS 2
IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate

Alle diese Interpretationen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft haben.

Im November 2006 wurde IFRS 8 „Operating Segments“ verabschiedet. Dieser Standard beinhaltet weit reichende Änderungen in der Segmentberichterstattung, die sich dann nach dem Management-Ansatz richten wird. IFRS 8 wird erst in Geschäftsjahren verpflichtend anwendbar, die am oder nach dem 01.01.2009 beginnen. Im Februar 2007 ist das EU-Endorsement-Verfahren von IFRS 8 noch nicht abgeschlossen.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss ist neben der buch.de internetstores AG zum 31.12.2006 die Tochtergesellschaft buch.ch AG (im Folgenden: buch.ch) einbezogen. Das Aktienkapital von buch.ch beträgt 300.000 CHF und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250,00 CHF. Hieran hält buch.de 98,75 Prozent. Damit sind alle Tochtergesellschaften einbezogen, an denen buch.de die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Veränderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Stand zum Ende des Vorjahres haben sich nicht ergeben.

5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der buch.de internetstores AG – 31.12.2006 – aufgestellt worden. Der Jahresabschluss des einbezogenen Tochterunternehmens – der buch.ch AG, Winterthur, Schweiz – wurde ebenfalls auf den 31.12.2006 aufgestellt. Den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der ausländischen Tochtergesellschaft wurden angepasst, wenn ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss nicht unbedeutend sind.

Der Einzelabschluss des Tochterunternehmens wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h. an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden sowie Rechnungsabgrenzungsposten des Tochterunternehmens.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaft erfolgte nach der Erwerbsmethode. Danach wurden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem „fair value“ der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum Erwerbszeitpunkt 01.11.2001 entspricht.

Die von fremden Dritten gehaltenen Pflichtanteile an der Schweizer buch.ch sind im Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter erfasst.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert. Zwischengewinne sind nicht entstanden.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens buch.de ist der Euro. Die funktionale Währung des Schweizer Tochterunternehmens buch.ch ist der Schweizer Franken.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde wie im Vorjahr die Umrechnung des in die Konsolidierung einbezogenen Schweizer Abschlusses unverändert nach der modifizierten Stichtagskursmethode durchgeführt. Dementsprechend wurde in der Konzernbilanz nur das Eigenkapital mit dem Kurs der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis in Euro umgerechnet. Die Umrechnung aller übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgt mit dem Stichtagskurs (1 EUR = 1,6077 CHF) zum Bilanzstichtag. Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen (1 EUR = 1,5728 CHF) umgerechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung werden erfolgsneutral in einen dementsprechenden Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt und ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz folgt dem in IAS 1 vorgesehenen Regelfall der Gliederung der Vermögenswerte und Schulden nach der Fristigkeit. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Ausweises der angesetzten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich dabei im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte des Anlagevermögens, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen durch Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen hiervon werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis unmittelbar erfolgswirksam berücksichtigt.

Anlagevermögen (1 bis 3 und 24)

Immaterielle Vermögenswerte (1 und 24)
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen, angesetzt, wenn sie als Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer anzusehen sind. Ist die Nutzungsdauer zeitlich unbestimmt, erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairment-Test.

Unter den immateriellen Vermögenswerten wird die selbst erstellte Software zur Auftragsabwicklung mit Namen „Storeways“ aktiviert, weil die dafür notwendigen Voraussetzungen nach IAS 38 (Identifizierbarkeit, Verfügungsmacht des Unternehmens über die Software, künftiger ökonomischer Nutzen und verlässliche Messbarkeit der Herstellungskosten) kumulativ gegeben waren. Die Zugangsbewertung erfolgte mit den Herstellungskosten, die Folgebewertung berücksichtigt planmäßige Abschreibungen über die zeitlich begrenzte Nutzungsdauer. Finanzierungskosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.

Folgende erwartete Nutzungsdauern liegen den planmäßigen linearen Abschreibungen zugrunde:

	Nutzungsdauer
EDV-Software	2-5 Jahre
Selbst erstellte Software	7 Jahre
Kundenstämme	10 Jahre

Jeweils zum Bilanzstichtag wird für alle immateriellen Vermögenswerte eine Prüfung der Notwendigkeit einer Wertminderung nach IAS 36 durchgeführt. Ist eine Wertminderung gegeben, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter wirtschaftlicher Nutzungsdauer wird die Wertminderungsprüfung bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auch unterjährig durchgeführt und gegebenenfalls eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Sachanlagen (2 und 24)
Das gesamte Sachanlagevermögen wird betrieblich genutzt und wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV-Hardware	2-8 Jahre
Büroeinrichtung	5 Jahre

Anhaltspunkte dafür, die Werthaltigkeit von Vermögenswerten des Anlagevermögens, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, nach IAS 36 auf Werthaltigkeit zu überprüfen, waren nicht gegeben.

Finanzanlagen (3)
Sonstige Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wenn ihr Zeitwert nicht aus Börsenwerten bzw. anhand geeigneter Bewertungsmodelle bestimmt werden kann.

Aktive latente Steuern (4)

Latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Entlastungen führen. Aktive latente Steuern sind auch auf steuerliche Verlustvorträge anzusetzen, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit realisiert werden kann.

Da die Unternehmen der buch.de-Gruppe Überschüsse erwirtschaftet haben und die Planungen des Vorstandes für die kommenden Geschäftsjahre eine Kompensation der steuerlichen Verluste erwarten lässt, wurden auf der Grundlage der bei buch.de und buch.ch zum 01.01.2003 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge entsprechende Aktivposten ermittelt und in den Folgejahren fortgeführt.

Bei der Ermittlung der Steuerlatenzen wurden unternehmensindividuelle Steuersätze von 39,63 Prozent (buch.de) und 29 Prozent (buch.ch) angesetzt.

Eine Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern war nicht notwendig. Diese Einschätzung kann sich in Abhängigkeit der Ertragslage künftiger Perioden oder zukünftig geänderter Steuersätze ändern und Wertberichtigungen erforderlich machen.

Vorräte (5)

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Im Geschäftsjahr 2006 wurden Abwertungen in Höhe von 55 TEUR vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen (6 und 7)

Diese Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Anschaffungskosten entsprechen dem originären Rechnungsbetrag, der dem beizulegenden Zeitwert bei der Ersterfassung entspricht. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Wesentliche Zinsänderungsrisiken sind nicht zu verzeichnen.

Passive latente Steuern (15)

Aus der Konsolidierung der buch.ch resultieren aus Aktivierungen im immateriellen Anlagevermögen passive latente Steuern zum 1. Januar 2003, die im Jahr 2006 fortgeführt wurden. Die verwendeten Steuersätze entsprechen denen, die bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt wurden. Eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern wurde nach IAS 12 unterlassen.

Rückstellungen (16)

Die gebildeten Rückstellungen betreffen Sachverhalte, bei denen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem wahrscheinlichsten Wert der Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten (17 bis 19)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerschulden sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Abzinsungen sind nicht erforderlich.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch nicht als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren geliefert worden sind und damit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst.

Zinsen werden periodengerecht als Aufwand und Ertrag erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen (1 bis 3)

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres und des Vorjahres sind dem nachfolgenden Konzernanlagespiegel zu entnehmen:

Konzernanlagespiegel

2006	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
(TEUR)	01.01.06	Zugänge	Währungs-differenzen	Abgänge	31.12.06	01.01.06	Zugänge	Abgänge	31.12.06	31.12.06	31.12.05
Immat. Vermögenswerte											
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	6.483	338	-2	0	6.819	2.198	695	0	2.893	3.926	4.285
(davon selbst erstellte Software)	(284)	(0)	(0)	(0)	(284)	(173)	(41)	(0)	(214)	(70)	(111)
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.865	228	-2	5	2.086	1.579	128	5	1.702	384	286
Finanzanlagen											
Beteiligungen	160	0	-2	0	158	77	0	0	77	81	83
Summe	**8.508**	**566**	**-6**	**5**	**9.063**	**3.854**	**823**	**5**	**4.672**	**4.391**	**4.654**

Konzernanlagespiegel

2005	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
(TEUR)	01.01.05	Zugänge	Währungs-differenzen	Abgänge	31.12.05	01.01.05	Zugänge	Abgänge	31.12.05	31.12.05	31.12.04
Immat. Vermögenswerte											
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	5.728	755	0	0	6.483	1.590	608	0	2.198	4.285	4.139
(davon selbst erstellte Software)	(284)	(0)	(0)	(0)	(284)	(132)	(41)	(0)	(173)	(111)	(152)
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.774	197	-1	105	1.865	1.586	97	104	1.579	286	188
Finanzanlagen											
Beteiligungen	165	0	-1	4	160	77	0	0	77	83	88
Summe	**7.667**	**952**	**-2**	**109**	**8.508**	**3.253**	**705**	**104**	**3.854**	**4.654**	**4.415**

In den immateriellen Vermögenswerten sind die Domains buch.ch und bol enthalten, für die eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen wurde und dementsprechend keine planmäßigen Abschreibungen verrechnet werden. Beide Domains unterliegen nach derzeitigen Erkenntnissen einer Dauernutzung.

Die Domain buch.ch (Buchwert: 169 TEUR) stellt die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Schweizer Tochtergesellschaft dar. Der Nutzungswert dieser Einheit wird unmittelbar aus der fünfjährigen Cash-Flow-Planung der buch.ch AG unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 10 Prozent nach bzw. 16,6 Prozent vor Unternehmenssteuern abgeleitet bzw. überprüft.

Über die Domain bol (Buchwert: 751 TEUR) wird ein wesentlicher Teil des Geschäfts der Muttergesellschaft abgewickelt. Sie ist innerhalb der buch.de internetstores AG dem Geschäftsbereich bol zugeordnet. Der Nutzungswert dieser Einheit bestimmt sich aus der Cash-Flow-Planung des gleichnamigen Internet-Shops nach den gleichen Kriterien.

In den immateriellen Vermögenswerten ist neben den vorstehenden Domains der im Zuge der Übernahme von bol erworbene Kundenstamm mit einem Buchwert in Höhe von 1.576 TEUR enthalten. Die Restnutzungsdauer dieses Vermögenswertes beträgt noch 6 Jahre.

Beteiligungen (3)

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 7,7prozentige (im Vorjahr 7,7prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresfehlbetrag von 324.469 EUR ausgewiesen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 liegt noch nicht vor. An einer im Jahr 2004 stattgefundenen Stammkapitalerhöhung auf 93.600 EUR hat die buch.de internetstores AG nicht teilgenommen. Im Jahr 2004 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 EUR auf einen Euro vorgenommen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung seitens der Wettbewerber Amazon und Google sowie der Initiative des deutschen Börsenvereins zur Volltextsuche online betrachten wir unsere Beteiligung weiterhin als nicht werthaltig.

Anteile von buch.ch AG

Hierbei handelt es sich zum einen um Anteile der buch.ch AG an dem Schweizer Buchzentrum (kurz: SBZ). Dies ist eine Einkaufsgenossenschaft mit mehr als 50 Prozent Marktanteil am Schweizer Buchmarkt. Die 272 Anteile zu einem Nominalwert von 475 CHF dienen zur Sicherung von günstigen Einkaufskonditionen. Außerdem hält die buch.ch AG einen Anteil mit einem Nominalwert von 500 CHF an der Commelivres AG. Dieser Anteil wird für die Bestellkommunikation im Schweizer Buch- und Verlagswesen benötigt. Die Buchwerte entsprechen den Nominalwerten.

Latente Steuern (4)

Die aktiven latenten Steuern betreffen den Steuereffekt aus am Bilanzstichtag für die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehenden steuerlichen Verlustvorträge, die wahrscheinlich in der Zukunft durch die Verlustverrechnung steuerlicher Gewinne realisiert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der bei der Schweizer Tochtergesellschaft aus Vorjahren bestehende Verlustvortrag bereits im Geschäftsjahr 2005 in voller Höhe mit steuerlichen Gewinnen verrechnet wurde. Die zum Bilanzstichtag verbliebenen aktiven latenten Steuern in Höhe von 6.710 TEUR (Vorjahr 7.287 TEUR) betreffen daher nur noch den steuerlichen Verlustvortrag der deutschen Muttergesellschaft. Nach deutschem Steuerrecht ist die steuerliche Verlustverrechnung insoweit beschränkt, als pro Veranlagungsjahr nur ein Verlustvortrag in Höhe von 1 Million EUR unbeschränkt mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden kann. Darüber hinaus kann der Verlustvortrag nur in Höhe von 60 Prozent des den Betrag von 1 Million EUR übersteigenden steuerlichen Jahresergebnisses verrechnet werden.

Die Realisierung der verbliebenen aktiven latenten Steuern im nächsten Geschäftsjahr hängt damit ausschließlich von der Ergebnisentwicklung der deutschen Muttergesellschaft und der Entwicklung der deutschen Steuersätze ab.

Die von der deutschen Bundesregierung geplante Unternehmenssteuerreform 2008 würde eine aufwandswirksame Anpassung der aktiven latenten Steuern notwendig machen. Bei Annahme eines zukünftigen Steuersatzes von 30 Prozent würde eine solche aufwandswirksame Anpassung 1,6 Millionen EUR ausmachen.

Vorräte (5)

Unter den Vorräten werden Handelswaren (Bücher und Medienartikel) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind alle Vorräte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (6)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die vor Wertberichtigungen dem Nennwert entsprechen. Alle Risiken wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden wegen der Vielzahl von Kleinforderungen, die sich aus dem Geschäftsmodell Internet-Handel ergeben, nach einem pauschalierten Verfahren in Abhängigkeit vom Alter der einzelnen Forderungen unter Berücksichtigung der Ausfallquoten in der Vergangenheit ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Nennwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.917	4.415
Einzelwertberichtigungen	-1.141	-1.282
Summe	**3.776**	**3.133**

Die in 2006 notwendigen Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige kurzfristige Forderungen (7)

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Lieferantenrückvergütung	519	360
Zinsabschlagsteuerguthaben	21	32
Mietkaution	10	10
Debitorische Kreditoren	119	62
Umsatzsteuerguthaben	310	289
Sonstige Vermögensgegenstände	153	54
Rechnungsabgrenzungen	44	71
Summe	**1.176**	**878**

Zahlungsmittel (8)

Den größten Posten innerhalb der Zahlungsmittel bilden Guthaben bei Kreditinstituten. Außerdem sind Kassenbestände enthalten. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung. Eine detaillierte Analyse der Veränderung des Finanzmittelfonds ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Gezeichnetes Kapital (9)

Das gezeichnete Kapital zum Bilanzstichtag 31.12.2006 betrug 10.414 TEUR (Vorjahr 10.414 TEUR). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17.06.2003 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 01.08.2008 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 EUR durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrates über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Kapitalrücklage (10)

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Gewinnrücklagen (11)

In den Gewinnrücklagen wird ausschließlich die zum 01.01.2004 erfolgsneutral gebildete Rücklage aus der Umstellung der bisherigen Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch auf die IFRS-Bilanzierung ausgewiesen.

Konzern-Bilanzverlust (13 und 30)

Der Konzern-Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Jahresüberschuss	1.302	1.024
Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis	-4	-3
Verlustvortrag	-10.980	-12.001
Bilanzverlust	**-9.682**	**-10.980**

Dividendenausschüttungen sind in den vorangegangenen Jahren nicht vorgenommen worden und auch für 2007 nicht vorgesehen.

Latente Steuern (15)

Latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Ent- und Belastungen führen.

TEUR	Stand am 01.01.2006	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2006
Domains	159	0	30	189
Kundenstamm	181	31	0	150
Aktivierung selbsterstellte Software	44	16	0	28
Aufwandsrückstellung buch.ch	27	27	0	0
Gesamt	**411**	**74**	**30**	**367**

Die passiven latenten Steuern werden im Jahr 2007 voraussichtlich um 47 TEUR aufgelöst. In Höhe von 30 TEUR wird voraussichtlich eine weitere Zuführung erfolgen.

Kurzfristige Rückstellungen (16)

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Stand 01.01.2006	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2006
Mitarbeiter-Prämienansprüche	178	157	21	128	128
Resturlaubsansprüche	41	41	0	56	56
Jahresabschluss und Prüfung	55	55	0	48	48
Ausstehende Lieferantenrechnungen	154	104	50	218	218
Ausstehende Remissionen	43	43	0	50	50
Marketingmaßnahmen	160	0	29	0	131
Prozessrisiken	60	3	22	0	35
Sonstige Rückstellungen	217	142	70	312	317
Summe	**908**	**545**	**192**	**812**	**983**

Es handelt sich um nicht abzuzinsende Beträge, deren wahrscheinlicher Abfluss innerhalb eines Jahres erwartet wird.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (17)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (18)

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	630	450
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	26	22
Doppelzahlungen	80	33
Kundenvorauszahlungen	93	46
Kreditorische Debitoren	35	11
Sonstige Verbindlichkeiten	158	86
Summe	**1.022**	**648**

Laufende Steuerverbindlichkeiten (19)

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Ertragsteuern Deutschland	48	88
Ertragsteuern Schweiz	146	23
Summe	**194**	**111**

Es handelt sich um die erwarteten Ertragsteuerzahlungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen für das Jahr 2006.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen buch.de Konzern

Auf den Bilanzstichtag 31.12.2006 ist der buch.de Konzern folgende jährlich wiederkehrende finanzielle Verpflichtungen mit folgenden Laufzeiten eingegangen:

TEUR	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasing-verträge	21	39	0
Mietverträge	0	156	0
Summe	**21**	**195**	**0**

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Mietverträge

Für das Bürogebäude der buch.de An den Speichern 8 in Münster wurde ein Mietvertrag mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH abgeschlossen.

Neben dem Mietvertrag für Geschäftsräume der buch.de besteht für das Gebäude der Gesellschaft buch.ch in der Pflanzschulstrasse 3 in Winterthur ebenfalls ein Mietvertrag. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis März 2010.

Des Weiteren besteht ein Mietvertrag für das Warenwirtschaftssystem der buch.ch AG, Winterthur. Dieser wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen, ist jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende kündbar.

Die Miet- und Leasingaufwendungen betrugen in 2006 239 TEUR (Vorjahr 333 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (20)

Die Umsatzerlöse verteilen sich regional auf buch.de mit 41.608 TEUR (Vorjahr 34.534 TEUR) und buch.ch mit 13.463 TEUR (Vorjahr 11.355 TEUR). Dabei verteilten sich die Gesamtumsätze des Konzerns zu 79,2 Prozent (Vorjahr 78,2 Prozent) auf Bücher, zu 20,6 Prozent (Vorjahr 21,6 Prozent) auf Medien und zu 0,2 Prozent (Vorjahr 0,2 Prozent) auf Blumen.

Sonstige betriebliche Erträge (21)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren, Weiterberechnung von Callcenter-Dienstleistungen und Auflösungen von Rückstellungen.

Materialaufwand (22)

Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen für Handelswaren einschließlich eines Abwertungsaufwandes in 2006 in Höhe von 55 TEUR.

Personalaufwand (23)

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	2006	2005
Löhne und Gehälter	2.774	2.494
Soziale Abgaben	416	361
Summe	**3.190**	**2.855**

Sonstige betriebliche Aufwendungen (25)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.771 TEUR (Vorjahr 2.663 TEUR), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 9.820 TEUR (Vorjahr 7.861 TEUR) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 542 TEUR (Vorjahr 351 TEUR), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen, und sonstigen Steuern in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr 4 TEUR). Die Zuführung zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen betragen 473 TEUR (Vorjahr 335 TEUR).

Zinserträge und Zinsaufwendungen (26 und 27)

Die Zinserträge setzen sich aus 206 TEUR (Vorjahr 103 TEUR) Zinsen für Anlagen innerhalb der Thalia Gruppe und 74 TEUR (Vorjahr 63 TEUR) Zinsen für laufende Anlagen auf Kontokorrentkonten zusammen. Die Zinsaufwendungen entfallen auf kurzfristige Aufnahmen auf Kontokorrentkonten.

Ertragsteuern (28)

Als Ertragsteuern sind die in Deutschland und der Schweiz gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die deutsche Muttergesellschaft unterliegt ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge einer Gewerbesteuer von 18 Prozent des Gewerbeertrages. Der Körperschaftsteuersatz beträgt ebenfalls ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge 25 Prozent zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz, der die Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer für Zwecke der Ermittlung der Körperschaftsteuer berücksichtigt, beträgt unverändert 39,63 Prozent.

Der Gesamtsteuersatz in der Schweiz, der sich aus Gemeinde, Kantons- und Bundessteuern zusammensetzt, beträgt für das Jahr 2006 wie im Vorjahr 29 Prozent.

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	2006	2005
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern	262	111
- davon Deutschland	(129)	(88)
- davon Schweiz	(133)	(23)
Latente Steuern	532	568
- davon aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	(576)	(559)
- davon passive latente Steuern auf temporäre Differenzen	(-44)	(9)
Summe	**794**	**679**

Der tatsächliche Steueraufwand von 794 TEUR (Vorjahr 679 TEUR) ist um 37 TEUR geringer (Vorjahr 4 TEUR höher) als der erwartete Ertragsteueraufwand von 831 (Vorjahr 675 TEUR), der sich bei Anwendung des inländischen Ertragsteuersatzes auf das Jahresergebnis des Konzerns vor Ertragsteuern ergäbe.

Vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist wie folgt überzuleiten:

TEUR	2006	2005
Ergebnis vor Steuern	**2.097**	**1.703**
Erwarteter Ertragsteueraufwand (39,63 %)	**831**	**675**
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuerbelastung durch:		
- Anpassung Handelsbilanz an Steuerbilanz	-11	27
- Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	8	4
- Ertragsteuern für Vorjahre	40	0
- Steuersatzunterschied Schweiz	-74	-27
Tatsächlicher Steueraufwand	**794**	**679**

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

	2006	2005
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.413.885	10.413.885
den Aktionären der buch.de internetstores AG zustehender Konzerngewinn (in TEUR)	1.298	1.021
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,12**	**0,10**

Das Ergebnis je Aktie könnte durch die Nutzung des bis zum 1.8.2008 zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals in Höhe von 3.000.000 EUR in der Zukunft verwässert werden.

Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter (29)

Der anderen Gesellschaftern zustehende Anteil am Jahresergebnis in Höhe von 4 TEUR (Vorjahr 3 TEUR) betrifft die Gewinnanteile der Minderheitsgesellschafter an der Tochtergesellschaft buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).

V. Sonstige Angaben

Finanzrisikomanagement

Als im Internet tätiges Handelsunternehmen ergibt sich als systemimmanentes Risiko des Versandhandels ein Debitorenausfallrisiko. Hierzu ist ein Debitorenmanagementsystem eingerichtet, welches ständig weiterentwickelt und optimiert wird.

Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken, wie Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, sind nicht zu verzeichnen. Auch das Währungsrisiko erlangt insofern keine wesentliche Bedeutung, als der Schweizer Markt weitgehend im eigenen Währungskreis die Umsätze und den Einkauf generiert.

Daher wurden im Geschäftsjahr 2006 wie im Vorjahr keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von Risikopositionen eingesetzt.

Segmentberichterstattung

Nach IAS 14 werden entsprechend der internen Berichtsebenen folgende Segmente berichtet:

- Regionen (primär)

Deutschland und Österreich werden in ein Segment zusammengefasst, da folgende Punkte für diese Gruppe gelten:

– Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind gleichartig.
– Die Regionen liegen räumlich nahe beieinander.
– Die Regionen haben gleiche Devisenbestimmungen.
– Die Regionen haben eine Währung.

Des Weiteren werden die Kundenaufträge vollständig von Deutschland aus abgewickelt. Letzteres gilt nicht für die Schweiz. Hier werden die logistischen Prozesse sowie der Kundenservice getrennt abgewickelt. Aus diesem Grund wird die Schweiz getrennt berichtet.

- Sortimentsbereiche (sekundär)

Es werden die Bücher und die Medienprodukte getrennt berichtet. Obwohl es ähnliche Produkte sind, die Vertriebsmethoden sich gleichen und die Kundengruppen nahezu identisch sind, bestehen für die Bereiche unterschiedliche Risiken und Erträge. Dies liegt vor allem an den nur für Bücher geltenden Regelungen zur Buchpreisbindung. Vor dem Hintergrund dieses unterschiedlichen regulierenden Umfeldes werden diese Sortimentsbereiche in der zweiten Ebene getrennt ausgewiesen. Die Blumen werden aufgrund der geringen materiellen Bedeutung nicht als getrenntes Segment ausgewiesen.

Primärsegmente (Regionen)

	2006	2005	2006	2005
TEUR	Deutschland und Übrige	Deutschland und Übrige	Schweiz	Schweiz
Außenumsätze (netto)	41.608	34.534	13.463	11.355
Segmentergebnis	1.706	1.536	399	254
Abschreibungen	692	562	131	144
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	420	256	108	78
Investitionen	514	913	52	39
Segmentvermögen	7.250	6.685	2.592	2.284
Segmentschulden	4.877	5.144	1.643	1.826

Sekundärsegmente (Bücher und Medien)

	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	Deutschland und Übrige	Deutschland und Übrige	Deutschland und Übrige	Deutschland und Übrige	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz
TEUR	**Bücher**	**Bücher**	**Medien**	**Medien**	**Bücher**	**Bücher**	**Medien**	**Medien**
Außenumsätze (netto)	33.016	27.589	8.592	6.945	10.676	8.367	2.787	2.988
Investitionen	407	729	107	184	41	29	11	10
Segmentvermögen	5.753	5.340	1.497	1.344	2.055	1.683	536	601
Segmentschulden	2.940	3.591	1.936	1.553	1.372	1.476	271	350

Überleitung der Segmentergebnisse der Regionen zum Unternehmensergebnis

TEUR	**2006**	**2005**
Summe Segmentergebnisse Regionen	2.105	1.790
allgemeine Verwaltungskosten	-289	-252
betriebliches Ergebnis laut GuV	1.816	1.538
Finanzergebnis	280	165
Ertragsteuern	-794	-679
Jahresüberschuss	**1.302**	**1.024**

Überleitung des Segmentvermögens zum Unternehmensvermögen

TEUR	**2006**	**2005**
Summe Segmentvermögen Regionen	9.842	8.969
latente Steuern	6.710	7.287
Forderungen verb. Unternehmen	-116	-89
sonstige Forderungen	23	31
Zahlungsmittel	11.120	10.604
Bilanzsumme	**27.579**	**26.802**

Überleitung der Segmentschulden zu den Unternehmensverbindlichkeiten		
TEUR	**2006**	**2005**
Summe Segmentschulden Regionen	6.520	6.970
latente Steuern	367	411
Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	-116	-89
nicht den Segmenten zugeordnete kurzfristige Rückstellungen	77	89
nicht den Segmenten zugeordnete sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	41
laufende Steuerverbindlichkeiten	194	111
Unternehmensverbindlichkeiten	**7.042**	**7.533**

Erläuterungen zu den einzelnen Segmentangaben:

- Der Außenumsatz repräsentiert den Umsatz mit Konzernexternen.
- Innenumsätze zwischen den Segmenten existieren nicht.
- Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen, (EBIT), korrigiert um Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung.
- Das Segmentvermögen setzt sich aus dem zuzuordnenden Anlagevermögen (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) und dem Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Steuerpositionen) zusammen.
- Die Segmentschulden betreffen den jeweils zuzuordnenden unverzinslichen Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten.
- Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf die zugeordneten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.
- Die Abschreibungen betreffen das den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordnete Segmentvermögen.
- Transfers zwischen den Segmenten finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.
- Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen betreffen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2006 beschäftigte der buch.de Konzern im Jahresdurchschnitt 77 Mitarbeiter (Vorjahr 67). Davon waren bei buch.de 57 (Vorjahr 45) und bei buch.ch 20 (Vorjahr 22) Mitarbeiter beschäftigt. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten des Konzerns.

Vorstand

Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster (ab dem 01.04.2006)
Herr Dipl. Kaufmann Hinrich Tode, Kaufmann, Wuppertal (bis zum 31.03.2006)

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG seit dem 01.05.2006 zusätzlich Präsident des Verwaltungsrates der buch.ch AG, Winterthur.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung des Vorstands

TEUR	2006	2005
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	200	162
- davon variable Vergütung	(50)	(25)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	97	0
- davon variable Vergütung	(0)	(0)
Herrn Dipl. Kaufmann Hinrich Tode	71	117
- davon variable Vergütung	(45)	(15)

Aufsichtsrat buch.de internetstores AG

Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO–NET–CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn

Dr. Reinhard Liedl, Gütersloh, kaufm. Bereichsvorstand der DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Abs. 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, sowie normales Verwaltungsratsmitglied bei der Stauffacher Buchhandlungen AG, Bern und der ZAP zur Alten Post AG, Brig.

Herr Dr. Reinhard Liedl ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, Alternate Director bei der Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co., Ltd., Shanghai, Alternate Director bei der Bookspan, Inc., New York, sowie Alternate Director bei der Mondolibri S.p.A., Mailand.

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher nimmt neben seinem Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

TEUR	2006	2005
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Dr. Reinhard Liedl	5	5
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	5	5

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Dezember 2006 abgegeben und unter www.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Das Unternehmen, auf das die buch.de internetstores AG, Münster, als Mutterunternehmen des buch.de-Konzerns einen beherrschenden Einfluss ausübt, ist die buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).

Einen wesentlichen Einfluss auf den buch.de-Konzern können die folgenden Unternehmen ausüben:
Die DOUGLAS HOLDING AG, Hagen, ist über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH, Hamburg, am Bilanzstichtag zum 31.12.2006 mit 35,2 Prozent (Vorjahr 34,5 Prozent) am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.
Die Bertelsmann Multimedia GmbH, Gütersloh, hält eine Beteiligung in Höhe von 26,7 Prozent an der buch.de internetstores AG.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner Fassung vom 01.06.2002 sowie einer Reihe ergänzender Zusatzvereinbarungen definiert.

Im Geschäftsjahr 2006 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie)
- Die buch.de internetstores AG stellte die Internetauftritte der operativen Gesellschaften der Thalia Gruppe

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2006 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen, wobei die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum Tochterunternehmen buch.ch AG nicht angegeben werden, da sie konsolidiert sind und somit aus Konzernsicht interne Vorgänge darstellen:

TEUR	erhaltene Lieferungen und Leistungen		erbrachte Lieferungen und Leistungen	
nahe stehende Unternehmen	**2006**	**2005**	**2006**	**2005**
Provisionen von Thalia Gruppe	0	0	211	80
Provisionen an Thalia Gruppe	542	400	0	0
Zinsen Thalia Gruppe	0	0	206	103
Berechnung Callcenter Dienstleistungen an die Thalia Gruppe	0	0	121	88
Verrechnung Waren und Dienstleistungen an die Thalia Gruppe	0	1	180	68
andere Douglas Unternehmen	101	62	0	0
Bertelsmann Gruppe	2	4	0	0

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betragen zum Stichtag 192 TEUR (Vorjahr 27 TEUR), die entsprechenden Verbindlichkeiten 116 TEUR (Vorjahr 95 TEUR).

Die Aufsichtsratsmitglieder Michael Busch und Dr. Reinhard Liedl sind als Bereichsvorstände der wesentlich beteiligten Aktionäre als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 anzusehen. Außerhalb der Aufsichtsratsvergütung haben keine berichtspflichtigen Geschäftsvorgänge stattgefunden.

Im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorare des Konzernabschlussprüfers

Im Aufwand der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2006 sind folgende Honorare des Konzern-Abschlussprüfers enthalten, die sich nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB wie folgt aufgliedern:

TEUR	2006	2005
Honorar für		
Abschlussprüfung	30	26
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	17	7
Steuerberatungsleistungen	17	10
Sonstige Leistungen	3	27
	67	**70**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse zugetragen.

Der Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat am 16. März 2007 zur Billigung vorgelegt und anschließend zur Veröffentlichung vom Vorstand freigegeben.

Münster, 21. Februar 2007

Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler

berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 23. Februar 2007

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Konzept/Gestaltung • P.AD. werbeagentur GmbH
Köln/Meinerzhagen • www.p-ad.de

Impressum

Herausgeber
buch.de internetstores AG
an den speichern 8
48157 münster
fon 0251 - 53 09 - 0
fax 0251 - 53 09 - 199
mail info@buch.de

Unternehmenskommunikation
fon 0251 - 53 09 - 140
fax 0251 - 53 09 - 149
mail presse@buch.de

Copyright 2007 • buch.de internetstores AG, Münster